

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Schönfeld, Weißig a.R. sowie
AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag:
14.1.2000

MILLENNIUM-AUSGABE

nächste Ausgabe:
28.1.2000

Meißner Berg Radeburg

5 Jahre Kinderhaus

Kein Tag wie jeder andre war's – der 17. Dezember
Es gab ein großes Fest im Haus,
viele Gäste gingen ein und aus – am 17. Dezember

Geburtstag war's das 5. Jahr im - AWO Kinderhaus
Die Kinder zeigten was sie können
Man konnt's auch Bastelstube nennen das – AWO Kinderhaus

Ein schönes Jahr mit fröhlichen Kindern – auf dem Meißner Berge
Und gebaut von fleißigen Leuten
In einem Satz – Für uns ein großer Schatz - auf dem Meißner Berge

Wir sagen ein dickes DANKE für Alles – als jüngste Radeburger
Eine sorglose Kindheit vergisst man nie
Und wir versichern – wir haben sie – als jüngste Radeburger

DANKE - DANKE - DANKE - DANKE - DANKE

DANKE an alle, die dafür sorgen, denn wir sind doch
Die Radeburger von Morgen!



Großes Finale der Jubiläumsgala im Kinderhaus

Am 17. Dezember 1994 zog das AWO-Kinderhaus von der Radeberger Straße in das neue Objekt am Meißner Berg um. Sozialminister Dr. Geisler, Bürgermeister Dieter Jesse, AWO-Kreisvorsitzender Kotte und Vertreter der am Bau maßgeblich beteiligten Firmen, wie Gebhard Schips und Ulrich Gröschke von der Firma Schneider Systembau, Malermeister Mittag, Frau Reichenbach von der Kreissparkasse, ehemalige Kolleginnen sowie Eltern waren der Einladung gefolgt und bekamen von den jüngsten Radeburgern ein tolles Programm geboten. Ob als Kinder-

garten-Faschingstollitäten, als Sieben Zwerge, Knabenchor oder Weihnachtsengel - die Knirpse sorgten für helle Freude. Mit dem obenstehenden schönen Vers gibt es das AWO-Kinderhaus noch einmal allen schriftlich, was für ein wunderbares Kinderhaus hier gebaut wurde. Sozialminister Dr. Geisler bedankte sich seinerseits sowohl für die gute Bauqualität als auch für die gute Pflege der Kindertagesstätte. „Sie sieht immer noch aus, als wäre sie gestern erst bezogen worden,“ lobte der Ressortchef.

KR



Der Weihnachtsmann läßt sogar durch Minister Geisler Geschenke überbringen.

Die Gelehrten hatten bis zuletzt darauf bestanden, daß erst mit dem Jahreswechsel auf 2001 das neue Jahrtausend beginnt. Nun, wenn sie nicht nur einseitig mathematisch gebildet gewesen wären, hätten sie auch gewußt, daß über dem Jahr der Christus-Geburt ein großes Fragezeichen schwebt. Es müßte so um die Dreie vor 2000 Jahren gewesen sein - vielleicht fünf Jahre eher, vielleicht sieben Jahre später. Man weiß es eh nicht genau. Folglich ist der scholastische Streit darüber, ob das Jahr Christi nun das Jahr Null oder das Jahr Eins ist, ziemlich überflüssig. Die Leute freuen sich eh lieber an magischen als an mathematischen Zahlen. Runde Zahlen werden gefeiert. Keiner denkt darüber nach, daß mit dem 30. Geburtstag eigentlich schon das 31. Lebensjahr beginnt. Runde Zahlen sind erfreuliche Zahlen - ob 30, 50 oder 90. Und gar die ganz seltenen runden Zahlen: 100, 1000, 2000...

Was mit der Zahl beginnt oder endet ist völlig egal. Runde Zahlen werden gefeiert. Das ist Magie und eben nicht: Mathematik. Deshalb die Riesen-Feuerwerke überall - Spektakel von Sidney bis Hollywood. Mittendrin das Getrampel in Dresden, das überdachte Großenhain und das friedlich-besinnliche Radeburg.

Ist der magische Moment vorbei, setzt wieder Normalität ein. Wir reiben uns die Augen und alles ist wie früher. Keine Computerkatastrophen, keine Stromausfälle, keine Flugzeugabstürze. Die wirklichen Wendepunkte haben mit Magie nichts zu tun.

Um das Jahr 1000

Auch die Ereignisse, die für Radeburg und Umgebung im letzten Jahrtausend bedeutend waren, haben wenig mit runden Zahlen zu tun.

962 wurde Otto I. zum Kaiser gekrönt - der Beginn des deutschen Reiches. 968 wurde das Bistum Meißen gegründet - mitten im Sorbenland, das vom Main bis an die Oder reichte. Unser Gebiet war zwischen 929 und 1288 Streitobjekt der Fürsten aus aller Herren Länder. 929 drangen die Deutschen erstmals bis Meißen und Prag vor. Die Deutschen kamen in das Land zurück, das sie während der Völkerwanderung (800 vor bis 400 nach Christi) verlassen hatten. Bis Ende des 9. Jahrhunderts gehörten wir zum Großmährischen Reich. 933 zogen die Ungarn - von Bautzen kommend - Richtung Westen. In entgegengesetzter Richtung besiedelten deutsche Bauern das Land und sollten künftig mal

Radeburg und über tausend Jahre

mehr mal weniger einträchtig mit den Sorben nebeneinander leben. Bis ins 16. Jahrhundert war in Radeburg auch das Sorbische als Amtssprache gebräuchlich. Das Jahr 1000 selbst spielte keine besondere Rolle. Es wurde expandiert, erobert und besiedelt - vor 1000 und nach 1000. 1123 erhielten die Wettiner die Mark („Grenzland“) Meißen. Die Röder wurde zum Grenzfluß zwischen wettinischem und welfischem (böhmischem) Land. Falls Radeburg je eine strategische Bedeutung gehabt hat, dann in dieser Zeit, in der wohl hier öfter Grenzübergänge stattfanden. Das hier ursprünglich vorhandene Fischersdorf wurde Ende des 12., Anfang des 13. Jahrhunderts möglicherweise zum Burgwart aufgerüstet.

1288

Bewiesen ist das bislang nicht. Nach mehrfächem Hin- und Her wurde in der Silvesternacht 1288/89 das Gebiet zwischen der Pulsnitz und der Mulde von den Wettinern endgültig an die Wettiner vermachte. Die Urkunde, die dieses Ereignis festhält, ist übrigens die erste Urkunde, die Radeburg als Stadt erwähnt. Eine noch ältere

Urkunde aus dem Jahre 1238 erwähnt einen Kaufmann namens Timo de Radeburch, der in anderen Urkunden Timo de Radeberch heißt. Weshalb auch Radeburg sich bei seiner Ersterwähnung auf diesen Timo bezieht. Ein Schreibfehler, der aber trotzdem ein Hinweis sein kann, daß es auch Radeburg in böhmisch-welfischer Zeit schon gab.

Wenn Radeburg je eine Burg hatte, so hatte diese ihre Bedeutung nach nur 100 Jahren wieder verloren. Radeburg blieb bis zur Novemberrevolution wettinisch. Zur Lausitz, die jetzt mal zu Polen, mal zu Böhmen und schließlich zu den Habsburgern gehörte, verlief die meißnische Grenze an der Pulsnitz.

Um 1500

1423 wurden die Wettiner Kurfürsten von Kaisers Gnaden und erbten den vakanten Namen „Sachsen“, der eigentlich zum Volksstamm auf dem Gebiet des heutigen Niedersachsens gehörte. Von da an ist Radeburg also sächsisch. Es war die Zeit der Renaissance und der Reformation. 1517 schlug Luther seine Thesen in Wittenberg an. Von 1521 bis 1523 gab es die reformatorische

Bewegung in deutschen Städten. Ob Radeburg dabei war, ist leider nicht überliefert. Aber seit 1533 ist Radeburg protestantisch, was die von da überlieferten Kirchenbücher belegen. Seit dieser Zeit sind in Radeburg auch Familiennamen überliefert, von denen es sehr viele auch heute noch gibt.

Von 1618 bis 1648 tobte der dreißigjährige Krieg, der auch Radeburg nicht verschonte. Die Bevölkerungszahl in Radeburg, die zur Blütezeit der Renaissance schon einmal auf fast 5000 (wie heute!) angewachsen war, verringerte sich durch den Krieg, durch Pest und Colera auf knapp 2000. Immerhin: das sächsische Territorium vergrößerte sich um die Oberlausitz.

Unser August

Im Jahre 1707 erreichte der Nordische Krieg die Stadt Radeburg. Die protestantischen Schweden lagerten zwischen Radeburg und Kleinnaundorf, raubten und plünderten ihre Radeburger Glaubensgenossen aus. Es war die Zeit Augusts des Starken, von dessen Stärke sich die Polen den Schutz

Fortsetzung auf Seite 2

Gastronomie Röders

5 Jahre Heidehof

Im Dezember 1994 weihten René Eilke und Jörg Fuhrmann den Heidehof ein.

Die Quereinsteiger stürzten sich mutig ins Geschäft - und nach fünf Jahren kann man wohl einschätzen: es hat funktioniert. Die Kombination aus Gastronomie, „Dachrinne“, Sauna und Fitnessstudio nebst Pension wurde angenommen. In der Region hat der Heidehof einen guten Ruf. Grund genug, das fünfjährige Jubiläum zünftig zu feiern und ein ordentliches Feuerwerk in den Röderschen Nachthimmel zu schießen. Eine Tombola mit zahlreichen Preisen gab es auch. Den ersten Preis, einen Speisegut-



Das Heidehof-Team v.l. René Eilke, Beate Stephan, Cony Krützi, Werner Richter, Yvonne Weichhold, Jörg Fuhrmann, Manja Eilke, Hilde Angermann und Frank Schuster.

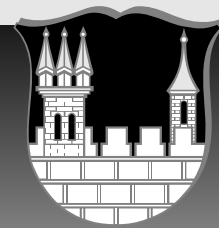


schein, gewann Constanze Sperling, den zweiten Preis, einen Saunagutschein, gewann der Fischer Jürgen Kreher. Das Heidehofteam bedankt sich bei all seinen Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen und möchte auch weiterhin zu ihrer vollsten Zufriedenheit weiterarbeiten.

Bild links: Eine Abordnung der vom Heidehof gesponserten Fußballmannschaft des SV Grün-Weiß Großdittmannsdorf gratuliert.

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



BayWa | BHG Unser Angebot:

Bodenfliese
30,6 x 30,6 cm
"Stone 41 sandfarben"
oder "Ardresia grau"
für alle Innenbereiche
1. Sortierung Abrieb IV

**Dekor-Rundkanten-
paneele 10 mm**
mit angefräster Feder,
längsseitig abgerundet,
260x14,5 cm, 10 mm stark
Esche weiß
o. Buche natur

Rigips-Einmannplatte je 4,95
9,5mm x 60mm x 2m **DM**

Öffnungszeiten Mo-Fr 6.30-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Raiffeisen Bezugs- und Handelsgenossenschaft e.G.
Radeburg - Meißen, Sitz Coswig
Filiale Radeburg
Bahnhofstr. 11, 01471 Radeburg
Tel.: 0352 08/2263, 4681, 4682
Fax: 0352 08/4569



**Wir bedanken uns für die vielen Glückwünsche
zur Geschäftseröffnung unseres Sportcasinos
in Berbisdorf am 2. Januar 2000.**

- ★ Sie können bei uns Ihre Brigade- und Familienfeiern auch mit Benutzung der Kegelbahn durchführen.
- ★ ständig Billard möglich
- ★ Vorläufige Öffnungszeiten:
tägl. außer Mi von 17-22 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr PartyService Lehmann
Sportcasino
Bärwalder Str. 4, 01471 Berbisdorf, Tel.: 035208/33586

**Party
Service**

Stadt Radeburg

Umbildung der Standesamt- bezirke Radeburg und Moritzburg

Das Regierungspräsidium Dresden stimmte mit Schreiben vom 30. November 1999 an das Landratsamt Meißen wie folgt zu: Die Ortsteile Bärnsdorf und der Kurort Volkersdorf werden ab Januar 2000 dem Standesamtbezirk Radeburg zugeordnet. Die Bürger der Gemeinde Moritzburg OT Steinbach werden vorerst weiterhin durch das Standesamt Radeburg vertreten. Das Standesamt Radeburg ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Radeburg geöffnet.

Jesse, Bürgermeister

Kostenlose Schuldenberatung

Die nächste Beratung im
Rathaus Radeburg, 1. Stock,
Abt. Soziales
Montag, den 24.01.00
von 9.00 - 12.00 Uhr

Wasserversorgung

Wasserverband Brockwitz-Rödern:

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern weist darauf hin, dass die öffentliche Bekanntmachung der Satzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten vom 19.11.1999 in der Ausgabe Nr. 02/2000 des Amtsblattes des Landkreises Meißen am 21.1.2000 erfolgt.

Überprüfung der HVL DN 300 HB Meißner Berg - Gewerbegebiet Radeburg

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern beabsichtigt im Zeitraum vom 19.01.2000, 23.45 Uhr bis 20.01.2000, 2.00 Uhr Leckagemessungen an der HVL DN 300 HB Meißner Berg - Gewerbegebiet Radeburg durchzuführen. Infolgedessen kann es kurzzeitig zu Einschränkungen in der Wasserversorgung kommen.

Jahrhundert-Zeitreise

Radeburg vor hundert Jahren.

Auch die Wende zum 20. Jahrhundert verläuft wenig spektakulär, gemessen an den großen Ereignissen, die das 19. Jahrhundert schon zu bieten hatte, und erst Recht gemessen an den Ereignissen, die das 20. Jahrhundert noch bereit hält. Um Ihnen eine Vorstellung vom Radeburg um die vergangene Jahrhundertwende zu vermitteln, haben wir in dieser Millennium - Ausgabe alte Annoncen und Texte aus Radeburger Anzeigern jener Zeit veröffentlicht. Der nachfolgende Beitrag versucht, das Leben und das Lebensgefühl um 1900 in Radeburg widerzuspiegeln. Treffliche Wissensquelle ist natürlich der Radeburger Anzeiger aus jener Zeit.

Vereine

Um 1900 ist - wie jetzt auch wieder - Radeburg und Umland eine Hochburg des Vereinslebens. Es gibt einen gewaltigen Aufschwung geistig-kulturellen Lebens.

In Radeburg gibt es einen Frauen-, einen Bürger-, einen Militär-, einen priv. Schützen-, einen landwirtschaftlichen, einen Männergesangs- und einen „Konservativen Verein im Amtsgerichtsbezirk Großenhain“, einen Jugendverein „Concordia“, einen Turnverein „Jahn“, einen Verein zur Beförderung der Haushaltungsschule, seit fast 100 Jahren die Caroline-Lauterbach-Stiftung, eine Fechtschule, eine Stadtkapelle mit Stadtmusikdirektor Ed. Wachsmuth an der Spitze. In Moritzburg gab es einen Knabenchor, Männergesangsvereine gab es in Rödern und Radeburg, Jagdgenossenschaften in Tauscha, Berbisdorf, Bärwalde, Niedererebach, Oberödern. Daneben gab es auch jede Menge Innungen (z.B. eine Metallarbeiterinnung) und Vereine mit wirtschaftlichen Motiven, wie den Spar- und Kreditverein e.G.m. u.H. (seit 1881). Mittelerebach und Beiersdorf und Berbisdorf haben je eine Bezugs- und Absatzgenossenschaft m.b.H., einen Vorläufer der BHG. Ober- und Mittelerebach haben gemeinsam eine Handwerker-Kranken-Unterstützungskasse, Radeburg eine Kranken- und Begräbniskasse für Maurer und Zimmerleute und eine Ortskrankenkasse. Einer Landwirtschaftlichen Feu-

er-Versicherungs-Genossenschaft zu Dresden standen die Herren Glanz, Radeburg, Schulze, Naunhof, und Hommel, Thiedorf vor. Für die Freiwilligen Feuerwehren gilt das Prinzip der Pflichtfeuerwehr: alle 23 - 35jährigen Männer waren zum Feuerwehrdienst verpflichtet.

Die Wirtschaft

nahm optimistisch Schwung für ein neues Jahrhundert als abne sie noch nichts von Weltkriegen. Sie ahnte noch nichts von Lenin und Stalin, von Hitler und Auschwitz, von Vietnam und Afghanistan, von Israel und Palästina. Radeburg um 1900. Aus Wegen werden Straßen. Ortsverbindende „Kommunikationswege“ werden mit Massenschutt aufgebaut und verfestigt. In Radeburg wird das Wasserleitungsnetz ausgebaut. Im Hospital wird erstmals in Radeburg eine Toilette mit Wasserspülung installiert und eine Kläranlage eingerichtet, die noch bis zum Anschluß an das neue Abwasseretz Mitte der 90er Jahre in Betrieb sein wird. Das Telefon beginnt seinen Siegeszug durch Sachsen. Die Königlich-Sächsische Schmalspurbahn steht voll unter Dampf und bringt Radeburger Arbeiter bis nach Dresden-Neustadt. Diese bringen einigermaßen Wohlstand mit zurück und beleben die einheimische Wirtschaft. „Gut besetzte Bälle“ in den Gasthöfen Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Niederödern („Zur Deutschen Einheit“), im Schießhaus Radeburg, in Bärnsdorf, Tauscha, Tauscha-Anbau, Niedererebach, Mittelerebach, Obererebach, Bärwalde, Volkersdorf... so liest es sich im Annoncen-Teil des Radeburger Anzeigers von nur einer Woche. Man trinkt Dresdner Felsenkeller- und Feldschlößchen-Bier. Man ißt Bratwurst, Schweinsaxe und Karpfen.

Kultur und Soziales

Im Hirsch werden Theateraufführungen gezeigt. Im Gasthof Stadt Dresden (zuletzt Kino) geben die

Jahrtausend-Zeitreise

Fortsetzung Radeburg und über tausend Jahre

vor den Schweden erhofften und den sie deshalb 1697 zu ihrem König wählten. Dieser aber floh vor den Schweden bis auf die Festung Königstein. 1708 zogen die Schweden wieder ab, die erst 1709 von den Kosaken unter Zar Peter dem Großen geschlagen wurden. August der Starke sollte jedoch noch weitere schmachvolle Niederlagen einstecken. Da er ein Interesse an dem habsburgischen Schlesien hatte - es lag zwischen seinem sächsischen Kurfürstentum und seinem polnischen Königreich, zettelte er den siebenjährigen Krieg an. Wie bei Kriegen üblich kam heraus, was keiner gewollt hat: Schlesien fiel an die Preußen und August mußte dem alten Fritz auf Schloß Hubertusburg diese Tatsache der schmachvollen Niederlage per Friedensvertrag bestätigen.

Sachsenfreund Napoleon

1813 sollen französische Truppen des Napoleon durch Radeburg gezogen sein - auf dem Weg zu ihrer Niederlage bei der Völkerschlacht zu Leipzig. Kaiser Napoleon hatte den Enkel Augusts des Starken, August III., zu seinem Verbündeten gemacht, indem er ihn zum König von Sachsen ernannte und ihm das Herzogtum Warschau unterstellte. Sachsen quittierte dieses Bündnis nach der Niederlage des größten Korsen aller Zeiten mit dem Verlust der Hälfte seines Territoriums (von Belgiz bis Ortrand). Die Preussische Armee drang nach dem Wiener Kongreß zur Inbesitznahme des Landes erneut bis Dresden vor und machte dabei auch in Radeburg Station. 1866 verlor Sachsen erneut. Im Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland schlossen sich die Sachsen den Habsburgern an. Die Schlacht bei Königgrätz

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung auf Seite 3

Kleiner Zins. Große Freude.
So viel Opel für wenig Zins!

Da muss man zugreifen!
■ Riesen-Preisvorteile**
■ Mini-Zins
2,9 %
bei 20% Mindestanzahlung

Ihr freundlicher Opel-Händler
AUTOHAUS FIEBIG
GmbH
01471 Radeburg-RUF 035208 / 8540
Gewerbeplatz Süd - Sachsenallee 1

Mit uns fängt das Jahr richtig gut an! Denn bis zum 30. April 2000 können Sie beim Kauf Ihres neuen Opel ganz sparen. Für nur 2,9%* finanzieren wir Ihr Traummodell zu besonders günstigen Monatsraten. Und Ihren Gebrauchten nehmen wir zu fairen Konditionen in Zahlung. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich viel Opel für wenig Zins.

Wanderer
Deutschlands beste Marke.

Grösste Vollkommenheit; stossfreier ruhiger Lauf; hervorragende Kraftleistung; einfache Konstruktion; bequeme Handhabung.
Zahlreiche Anerkennungen.
Prämiiert bei den Fernfahrten: Mailand-Nizza, Berlin-Leipzig, Frankfurt-Berlin, Stuttgart-Kiel.

Vorleiter: **Paul Fiebig**, Fahrradwerkstatt, Radeburg.

Hotel zum „Hirsch“, Radeburg.
Montag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr
15 Winter Tymians - 15
Hornreiter, Sänger, Schauspieler.
80- und 90-er Jahre
NR. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Jahrtausend-Zeitreise

Fortsetzung Radeburg und über tausend Jahre

(Hradec Kralow) endete mit dem Austritt Österreichs aus dem Deutschen Staatenbund und Sachsen wechselte flugs die Seiten, um schon 1871 an der Seite der siegreichen Preußen im deutsch-französischen Krieg zu stehen. Auch zu Zeiten August des Starken verstand man es in Sachsen, Staatsmänner im Glanzlicht darzustellen - kleine Siege großartig zu feiern und große Niederlagen herunterzuspielen. Deshalb sind die Sachsen heute noch immer stolz auf ihre Auguste, obwohl sie aus einem Sachsen, das von der Wartburg bis an die Oder reichte, ein kleines Ländchen zwischen Erzgebirge und Lausitz machten.

Das kapitalistische Zeitalter

Während nach 1871 Sachsen immer sozialdemokratischer wurde - bei den Wahlen 1877 zum Reichstag kamen alle Wahlmänner Sachsens (außer Bautzen) aus der SPD - blieb Radeburg bis zur Absetzung von König Friedrich August im Jahre 1917 treusächsisch-königlich. Die Lektüre des seit 1876 erscheinenden Radeburger Anzeigers belegt das eindrucksvoll.

Man kann es nehmen wie man will - die konservative Gesinnung der Radeburger erhielt der Stadt ihr idyllisches, romantisches, von mittelalterlichem Charakter geprägtes kleines Städtchen, in dem es sich hervorragend leben und wohnen läßt - mit genügend Abstand zum industrialisierten Ballungszentrum „Oberes Elbtal“. Die Gründerzeit um die letzte Jahrhundertwende vor dem Millennium ging an Radeburg vorbei. Unter dem 1905 aus Leipzig kommenden Bürgermeister Moritz Richter wendete der Stadtrat die Industrialisierung von Radeburg ab. Lediglich Mitscherling konnte in die Schamotte investieren und Kunkel & Co. in Glas. Die Kleinbahn wurde primär zu den Zwecken der beiden Fabrikan ten gebaut.

Pläne für einen Bahnanschluß von Pristewitz über Radeburg nach Ottendorf-Okrilla wurden aus Kostengründen in den zwanziger Jahren aufgegeben. Nachdem der Stadtrat die Investitionsabsichten von Madaus in eine Pharma-Fabrik abschlägig beschieden hatte und Madaus schließlich nach Radebeul ging, wo er das größte Unternehmen der Stadt gründete, war es um Radeburg als bedeutender Wirtschaftsstandort erst einmal geschehen.

Als in den goldenen Zwanzigern der Automobilverkehr mehr und mehr in Mode kam, wurden Pläne für den Bau eines Autobahnnetzes geschmiedet, die zunächst durch die Weltwirtschaftskrise wieder auf Eis gelegt wurden. Im darauf folgenden zyklischen Aufschwung wurden die Pläne wieder hervorgeholt und von da an Hitler als Verdienst angedichtet.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung Radeburg vor hundert Jahren

Turner ihr Schauturnen. Frauen färben sich die Haare, im Radeburger Anzeiger wird von Amts wegen gewarnt vor Haarfärbemitteln wegen der Gefahr der Entzündung der Haut - na wenn die keine anderen Probleme haben... Radeburg hat im Jahre 1900 3238 Einwohner. Der Aufschwung bringt mit sich, daß sich der Staat um das Volkswohl bemühen kann. Radeburg hat bereits eine Volksbibliothek. Man leistet sich eine Fortbildungsschule für Handwerksgehilfen - ähnlich der späteren Volkshochschule. Den großen Seuchen der Welt wird aktiv der Kampf angesagt. Die kostenlose Pflicht-Schutzimpfung der Kinder wird eingeführt. Ebenso wird den Tierseuchen der Kampf angesagt, die immernoch ein großes wirtschaftliches Problem darstellen. Kaum eine Ausgabe des Anzeigers, in der nicht eines Landwirts Hab und Gut unter den Hammer kommt. Im Jahr 1905 gibt es durch eine Dürre im Jahr 1904 sogar einen ausgeprägten Fleischnotstand, weil nicht genügend Futter für den Winter eingefahren werden kann. Nachzulesen im Radeburger Anzeiger Nr. 12 u. 89/1905.

Technischer Fortschritt

Carl Fiebig verkauft Weckuhren „mit nachts leuchtendem Zifferblatt“.



Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg für das Jahr 2000

Der Dienstbeginn ist jeweils 19.30 Uhr im Gerätehaus der FF Radeburg. Entschuldigungen sind schriftlich bis spätestens einen Tag vorher bei dem zuständigen Gruppenführer bzw. der Wehrleitung abzugeben. Die Kameradinnen und Kameraden haben sich 10 min. vor Dienstbeginn im Gerätehaus einzufinden. Der zuständige Gruppenführer hat sich im Falle der Verhinderung eigenständig um Einsatz zu kümmern. Auf etwaige wirtschaftliche Entwicklungen in unserer Region, sowie Schwerpunktprojekte in den anderen Ortsteilen der Stadt Radeburg ist bei den Diensten mit einzugehen. Ebenso ist eine gemeinsame feuerwehrliche Einsatzübung der Stadtfeuerwehr und der Ortsteilfeuerwehren der Stadt Radeburg vorgesehen. Ausbildung und Einweisung an neuer Technik ist vorrangig zu behandeln.

03.01. Funkausbildung

Kam. Meitsch, P.
17.01. Gefährliche Güter/Verhalten bei Unfällen
Kam. Renning, A., Hodinka, H.
31.01. Gerätetraining/Gerätekunde
Kam. Meitsch, U., Thieme, R.
14.02. Erste Hilfe
Kam. Wackwitz, S., Koitzsch, D.
28.02. Operativ taktisches Studium (OTS) Firma City Forest
Kam. Meitsch, K., Thieme, R.
13.03. Jahreshauptversammlung Leitung der FF
27.03. Rettungs- und Zusatzgeräte
Kam. Sommer, O., Meitsch, U.
10.04. Hydrantenausbildung
Kam. Wackwitz, S., Möbius, P.
25.04. Grundübung „Gruppe & Staffell“
Kam. Renning, A., Thieme, R.
08.05. OTS Campingplatz
Kam. Hodinka, H., Spudich, D.
22.05. OTS Friedeshöhe

Das Bilzbild in Radebeul wird eingeweiht und als große technische Sensation gefeiert. (Radeburger Anzeiger 51/1905) Paul Fiebig verkauft nicht nur „Wanderer“-fahrräder, sondern auch das erste „Wanderer“-Motor-Kraftrad.

Und die VIPs zur Jahrhundertwende?

König Friedrich August feiert am 25. Mai 1900 seinen 35. Geburtstag. Auf Schloß Berbisdorf sitzen Kammerherr Freiherr von Spörcken und seine Frau, eine geborene von Burgk, zum engsten albertinisch-wettinischen Adel gehörend, denen der König persönlich 1905 zur Silbernen Hochzeit aufwartet. Auf Schloß Zschorna lebt der Kammerherr Sr. Mj. d. Königs, Major z.D. Ulrich von Boxberg. Auf Schloß Schönfeld residiert der Kammerherr Freiherr von Burgk, einer aus dem albertinischen Adel der Burgk, Finck, Opel, Sörcken und Consorten. Herr Oberst Lauterbach aus Dresden, ein Urenkel der Carolina von Lauterbach, kehrt von einer Weltreise zurück und gibt im Radeburger „Hirsch“ einen vielbeachteten Lichtbildvortrag.

Skandale?

Ein königlicher Seitensprung soll sich wenige Jahre später zum Skandal ausweiten.

Im Frühjahr 1903 wird der italienischen Gräfin Montignoso aus Florenz eine Tochter geboren. Sie wird fortan als Herzogin von Sachsen betitelt, denn sie ist die Tochter seiner Majestät. Prinzessin Anna Monica Pia soll nach königlichem Ermessen jedoch nicht in Italien sondern am sächsischen Hofe aufwachsen. Der Streit der Eltern um das Kind wird durch die Presse geizert.

Strafen

Fürs Pilze- und Beerensammeln im Wald bedarf es einer amtlichen Genehmigung - gegen Gebühr. Bei Verstoß bis zu 3 Wochen Haft. Diebstahl eines Radeburger Anzeigers, der auf einer Treppe niedergelegt ist - bis 3 Monate Haft. (7/05)

Für Befahren unserer Promenaden-Fußwege mit Handwagen, Fahrrädern, Reiten und Viehtreiben und die Benutzung der Promenaden und Anlagen als Kinder-Spiel- und Tummelplätze, das Nebeneinanderfahren mit Kindervagen, das Abbrechen von Blumen, Blüten und Zweigen, das Betreten und Verunreinigen der Rasenplätze und Bänke, überhaupt alles Beschädigen der öffentlichen Promenaden - 60 DM Geldstrafe oder Haft. So viel zu einem Thema, das man anscheinend zu allen Zeiten gern „der heutigen Jugend“ anlastet. Allerdings sind die Strafen um 1900 doch recht heftig.

Was die 60 Mark Geldstrafe „wert“ sind - dazu hier ein Vergleich: Fahrräder kosten um 100 bis 130 Reichsmark, ein Konfirmationsanzug kostet zwischen 11 und 21 RM, Lehrlingschulgeld zwischen 100 und 450 RM, Schweinefett kostet 65 Pfennig/pfd, Pflaumen 26 Pf/pfd, Marmelade 30 Pf/pfd, Butter kostet 10 RM/pfd, Margarine kostet 0,73 RM/pfd, ein Sachse verdient im Durchschnitt 554 Reichsmark im Monat, ein Preuße dagegen nur 274 Reichsmark. Für einen Preußen war die Strafe also drastischer, wenn er hat seinen Hund auf die Promenade sch... lassen.

K. Kroemke

Einsätze im Monat Dezember 1999

21.12.99 Alarmierung 19.18 Uhr Brand LKW Tanklaster Richtung Großdittmannsdorf Einsatzdauer 2 Std. 14 Kam.
23.12.99 Alarmierung 09.09 Uhr Auslaufende Flüssigkeit Radeburg Pfälzer Allee Einsatzdauer 3 Std. 13 Kam.
23.12.99 Alarmierung 19.50 Uhr PKW - Brand Autobahn A13 Richtung Marsdorf Einsatzdauer 2 Std. 13 Kam.
25.12.99 Alarmierung 05.02 Uhr Brand in der Röderaue (Bungalow) Einsatzdauer 4,5 Std. 53 Kam.
FF Radeburg: 21 Kam.
FF Bärwalde: 5 Kam.
FF Großditt.: 8 Kam.
FF Bärnsdorf: 10 Kam.
FF Berbisdorf: 9 Kam.
25.12.99 Alarmierung 09.58 Uhr Brand Röderaue (Bungalow) Restablösung mit 1.800 l Wasser Einsatzdauer 1 Std. 12 Kam.

**Musikaler
Abend** Wir laden herzlich
am 22.1. 2000 um 20.00 Uhr
zum musikalischen Abend mit Musik und
Unterhaltung in den Augustiner Keller
des Radeburger Hofes ein.
Anmeldungen sind erwünscht!

01471 Radeburg • Großenhainer Str.39 • Tel: 035208/880

SP:KAHLE Das sympathische Fachgeschäft
Wir leisten viel für Sie!
Reparatur und Installation - Service - HiFi
TV - Video - SAT-Anlagen

Rundfunk-
mechanikermeister
Dietmar Kahle

Großenhainer Str. 5
01471 Radeburg
Tel. (03 52 08) 8 04 14, Fax 26 44

Service
Partner **SP**

HERFURT
Bau-Sanitär-Gasgeräte
Heizung-Projektierung

01471 Radeburg
Dresdner Straße 10
Tel. 035208 4316
Fax 4347

01471 Berbisdorf
Hauptstraße 59
Tel. 035208 2572

Alles Gute im Jahr 2000, Gesundheit und Erfolg
wünschen Joachim Herfurt und Mitarbeiter

... freundschaftlichen und
... im Jahr 2000.
... GmbH
... 49
...
http://www.mon...
Bauunternehmen-H. Bach

**24.1.-5.2.
WSV 2000
auf zum
Ladensturm!**
**20% total
40%
reduziert
60%**

ANDREA
DAMEN+HERREN
+JEANS

MODEN

01458 Ottendorf-Okrilla
Damenmoden: Poststr. 1
Jeans Point und Herrenmode: Dresdner Str. 4
Kurzware und Wäsche: Königsbrücker Str. 13e

Lernzentrum



mit Freude zum Erfolg

Suchen auf Honorarbasis
Lehrkräfte, Studenten,
Abiturienten, Lehrer für
die Fächer Mathe,
Englisch und Französisch

**bezahlbare Nachhilfe
für Klasse 1 bis 12**

Beratung und Anmeldung
Mo - Do von 15 - 17.30 Uhr
F.-L.-Jahn-Allee 6
01471 Radeburg
Tel. 035208 / 92017

Besuchen Sie **Zur Dachrinne**



**die urigste Kneipe
Sachsens**

Tel: 035208/2225

Dorfstr.30, 01561 Röderm.

FILM-AKTION

**2er-Pack Farbnegativfilme
zum Sonderpreis!**

2er Pack PHOTO PORST
Color Super 400
2 x 24 Aufnahmen

400 ISO - Ideal für Sonnen-
aufnahmen und bewegte Bilder

**13,99
nur 9,99**

PHOTO PORST

Markt Drogerie

Neuform-Depot PORST Film + Bild

Rolf Schäfer
Markt 7, Radeburg
Tel./Fax 035208/2421

Natur- und Umweltschutz

Ein Jahr LSG „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ –

Mit der Bürgerinitiative „Buckenbergr“ im Gespräch

Die am 29.10.1998 erlassene Rechtsverordnung für das Landschaftsschutzgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“ erlangte dieser Tage Bestandeskraft.

Damit wurde zum wiederholten Mal eine Landschaft unter Schutz gestellt, die aus geomorphologischer Sicht einmalig ist in Mitteleuropa. Bereits 1995 wurde das Landschaftsschutzgebiet (LSG) erstmals festgesetzt. Eine Klage der Firma Maucher aus Achstetten, die den Abbau von Festgestein am Buckenberg Volkersdorf gestellt hatte, führte 1997 zur Aufhebung des LSG. Im Bewußtsein des Wertes der Landschaft erfolgte jedoch durch den zuständigen Landkreis Meißen eine kurzfristige Sicherstellung des LSG und die Aufnahme eines neuen Festsetzungsverfahrens.

Die Fachwelt, die Behörden und die Bürgerschaft sind sich einig, daß die harmonische Kulturlandschaft im Raum Promnitztal – Radeburg – Großdittmannsdorf – Medingen – Weixdorf – Marsdorf voll und ganz den Vorgaben für ein LSG nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz entspricht und eines solchen besonderen Schutzes bedarf.

Als hier lebende, wohnende und arbeitende Bürger schätzen wir unsere heimatische Umgebung wegen ihrer besonderen Schönheit, die der kleinräumige Wechsel trockener, gehölzbestandener Kuppen und nassebestimmter Senken hervorbringt. Diese strukturreiche Agrarlandschaft ist Lebensraum einer außergewöhnlich artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Das vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden gelegene LSG hat deshalb einen hohen Wert für die stadtnahe und erlebnisreiche Erholung.

Sie haben sich seit 1996 besonders für den Schutz engagiert. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Zunächst haben wir die Zusammenarbeit mit der – schon seit Jahrzehnten im Gebiet tätigen – Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf sowie wissenschaftlichen Einrichtungen und

Hochschulen gesucht. So verband sich bürgerschaftliches Engagement mit fachlicher Kompetenz. Das fand seinen Höhepunkt in der gemeinsamen Fachtagung mit etwa 240 Teilnehmern am 1. März 1997 in Marsdorf. Der dazu erschienene Tagungsband stellt diese kostbare Landschaft inhaltsreich und gut illustriert vor.

Für einen verantwortungsbewußten Umgang mit dieser Landschaft zeugten außerdem die Beschlüsse des Kreistages Meißen sowie der Gemeinden Weixdorf und Promnitztal gegen den am Buckenberg geplanten Gesteinsabbau. Des weiteren hat sich der Sächsische Landtag mehrfach eingehend mit dem in LSG geplanten Gesteinsabbau beschäftigt. Er hat sich hinter die wissenschaftlich begründeten Landschaftsschutzbelange gestellt, die die zuständigen Naturschutzbehörden und alle anerkannten sächsischen Naturschutzverbände in das bergrechtliche Verfahren einbrachten.

Eine 1997 vom MdL Horst Rasch initiierte Beratung im Sächsischen Landtag mit der Firma Maucher, Spitzenpolitikern, Behörden und der Bürgerinitiative zeigte, daß sowohl das Sächsische Staatsministerium für Umweltschutz und Landwirtschaft (SMUL) als auch der umweltpolitische Sprecher der CDU-Fraktion des Landtages, Prof. Dr. Mannsfeld, ein solches Vorhaben am Buckenberg nicht befürworten konnten.

Der 1999 ergangene, ablehnende Bescheid des Bergamtes Hoyerswerda zeugt vom weitsichtigen Umgang mit der faunistisch, floristisch und landeskundlich hervorragend ausgestatteten Landschaft. Letztendlich haben wir ein Stück demokratischer Willensbildung erlebt: Die wissenschaftlich fundierten Belange, die Beschlüsse der von der Bevölkerung gewählten Gremien und die fachlich begründeten Einwendungen der Bürger aller betroffenen Gemeinden haben zu einer vernünftigen und begründeten Entscheidung geführt.

Die Firma Maucher aus

Kleinbahn Radeburg - Radebeul

Einmal Moritzburg und zurück - bitte, Herr Nikolaus



Herzlichen Dank möchten wir den Kundenbetreuern des Lößnitzdackels für die lustige Weihnachtsfahrt am 8. Dezember 1999 sagen. Die gemütliche Reise ging mit dem bimmelnden und dampfenden Zug nach Moritzburg und

zurück. Es war ein schöner Vormittag für unsere Kindergartenkinder, den wir bestimmt nicht so schnell vergessen. DANKE sagen die Kinder, Eltern und das Personal des AWO Kinderhauses Meißner Berg

Achstetten hatte verschiedene Varianten vorgestellt.

Sichtbar wurde im bergrechtlichen Verfahren: Ein Eingriff am geplanten Vorhabensort – in welchem Umfang auch immer – wäre nicht ausgleichbar und ersetzbar!

Wir sind nicht grundsätzlich gegen den notwendigen Rohstoffabbau. Entscheidend ist u.E. aber die Örtlichkeit. Hochwertige Landschaften scheiden für solche Vorhaben aus. Das Volkersdorf-Marsdorfer Kuppenrelief ist wegen seiner Einmaligkeit in Mitteleuropa und wegen seiner naturräumlichen Ausstattung eine solche Landschaft. Der Eingriff ist außerdem vermeidbar. Am Buckenberg lagert ein Gestein, das in Steinbrüchen der weiteren Umgebung bereits ausreichend zur Versorgung der Wirtschaft zur Verfügung steht. Indem die baden-württembergische Firma Maucher die behördliche Entscheidung akzeptierte, hat sie sich für die Bewahrung dieser besonderen Werte unserer deutschen Heimat und somit einer Landschaft von mitteleuropäischer Bedeutung entschieden. Damit hat das Unternehmen Weitsicht, Sensibilität und Verantwortung, statt Rücksichtslosigkeit und wissenschaftliche Unvernunft bewiesen. Dafür danken wir dem verantwortlich handelnden Unternehmer.

Als Bürgerinitiative „Buckenbergr“ sind sie nunmehr ohne Arbeit.

Nein, denn wir fühlen uns verantwortlich für den sorgfältigen Umgang mit unserer landschaftlich schönen Wohnumwelt. Im Herbst 1998 pflanzten wir gemeinsam mit der Fachgruppe Ornithologie Großdittmannsdorf, Mitgliedern des jagdlichen Hegeverbandes und vielen Bürgern zwischen Marsdorf und dem Buckenberg 435 gebietstypische Bäume und 600 Wildsträucher auf etwa 2700 m Feldlänge. Diese staatlich geförderte Neuanpflanzung bedarf unserer Pflege. Die Bäume und Büsche wurden in der ausgeräumten Landschaft nach dem historischen Vorbild entlang einer ehemals sichtbaren Grundstücksgrenze angepflanzt, um den Charakter der historischen Kulturlandschaft auf Marsdorfer Flur teilweise wiederherzustellen. Die ausgebrachten Bäume, Sträucher und Hecken sollen in Zukunft das Vorkommen der bundesweit seltenen und gefährdeten Arten des gehölzreichen Offenlandes fördern. Zu diesen Arten gehören u.a. Feldhasen, Mauswiesel, Hermelin, Rebhuhn, Neuntöter, Dorngrasmücke, Sperbergrasmücke, Grauammer, Goldammer und Bluthänfling. Bekanntlich geht der ökologische Nutzen derartiger Anpflanzungen aber noch weiter. Gewidmet ist diese Pflanzung der Erhaltung des Buckenberges Volkersdorf im Zentrum des LSG. Wir werden auch künftig darauf achten, daß der Schutzzweck des LSG bei Fachplanungen gebührende Beachtung findet.

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinaundorf,
Kurzer Weg 7/32
Tel./Fax 03 52 40 / 72 164



Kartoffelhebemaschinen.
Leichtester Gang! Billigste Preise!
Carl Beeg, Radeburg.

Bibliothek Radeburg

Leser kommen auch aus Sacka, Schönfeld, Steinbach...

Bibliotheksschlüssel übergeben



Carola Zeidler (li.) übernimmt von Gisela Hennig den Schlüssel für die Bibliothek

Mehr als ein Jahrhundert währt die Geschichte der Radeburger Volksbibliothek (siehe RAZ, Seite 3). Ein langes Kapitel hat Gisela Hennig daran mitgeschrieben. 1969 begann sie im ehemaligen Gasthaus „Zum Rößl“, dort, wo sich jetzt die Spielothek befindet, die Bibliotheksgeschäfte zu führen. Am 28. April 1978 zog die Bibliothek in das Gebäude um, in dem sie sich noch jetzt befindet. In den Jahren bis zur Wende hatte die Bibliothek als Zentralbibliothek auch eine Umlandaufgabe. Die Arbeit reichte für zwei. Langjährige Begleiterin war Frau Hommel. Gemeinsam sicherten sie den Ausleihdienst in den Nachbargemeinden ab, aber auch im Krankenhaus und am Stausee. Viele Veranstaltungen wurden organisiert, vor allem in den Kindergärten und im Hort, aber auch Buchlesungen für Senioren. Zu den Höhepunkten gehörten Lesungen von Tine Schulze-Gerlach, Peter Uhu, Ursula Ullrich, Zara Zimmering, Reinhard Delau...

Bis heute kommen Leser aus einem großen Einzugsgebiet, aus Bärnsdorf, Steinbach, Sacka und sogar aus Schönfeld, obwohl es dort eine eigene Bibliothek gibt. Im vergangenen Jahr haben 1093 aktive Leser 415 567 Bücher und andere Medien entliehen. Für eine Anmeldegebühr von 1 Mark kann man Leser werden. Das Lesen ist nach wie vor gebührenfrei.

Das Betreiben einer Bibliothek ist eine freiwillige Aufgabe der Stadt – das heißt: Radeburg ist nicht gesetzlich dazu verpflichtet. Trotzdem leistet sie sich den „Luxus“. Daß es so bleiben soll wird durch die Tatsache belegt, daß Radeburg erst kürzlich Fördermittel für einen vernetzten PC beantragt hat. Mit diesem kann Radeburg in einem Verbund öffnen und auf einen vielfach größeren Bestand an Büchern zurückgreifen.

Zu danken ist dies einer maßvollen Haushaltspolitik im Rathaus. Nach Gisela Hennigs Abschied aus dem Berufsleben nach 30 Jahren Bibliotheksarbeit wird die frei werdende Stelle durch Carola Zeidler besetzt, die bisher im Rathaus tätig war. Durch die Umsetzung von Personal und Einsparung an anderer Stelle konnte der „Luxus“ einer Bibliothek für Radeburg erhalten bleiben. Wichtig ist natürlich, daß es auch weiter Spender gibt, die bereit sind, Bücher, Zeitschriften, Kassetten und Videos der Bibliothek zur Verfügung zu stellen. Bei denen möchten sich die Bibliothekarinnen auch ganz herzlich bedanken.

Die Öffnungszeiten sind weiterhin Dienstag und Mittwoch 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

KR

ALFA-LAVAL Bester Milchentrahmer.

Prospekte und Druckfahen frei.
Vertreter:
H. Mitscherling,
Radeburg, am Markt 142.



Lohnsteuerhilfverein
**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir für Sie ganzjährig
**Hilfe in Lohnsteuer-
und Kindergeldsachen**
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208-91960 od. 2193

**Gezielt informieren?
Tel. 035208 / 80810
oder Fax: 035208 / 80811**



Hollerblüte
stärkt die Abwehrkräfte
Apfelessig unterstützt Herz- und Nierenfunktion
Grünte-Extrakt senkt den Cholesterin-
und Blutzuckerspiegel

12 Flaschen 0,7l

13,80 DM
+ Pfand

Kasten

22,00 DM
+ Pfand

Kulmbacher Bockbier

Getränkhandel Tino Kubasch • Radeburg • Schulstr. 3 • Tel.: 03 52 08/24 06

Das gabs damals - das gibts heute noch

Fortsetzung Radeburg und tausend Jahre

Radeburg lag schon bei vielen Feldzügen „im Wege“ zwischen Berlin und Dresden - und dieser Umstand sollte Radeburg auch diesmal nützen. Die Pläne für die Autobahn sahen eine Abfahrt in Radeburg vor und rückten das Städtchen damit wieder etwas näher an die ökonomischen Zentren heran.

Während der 1. Weltkrieg Radeburg nur mittelbar traf, traf der 2. Weltkrieg hier wenige Tage vor seinem Ende ganz direkt ein - in Form der Russen. Der Radeburger Konservatismus siegte über den Fanatismus. Besonnene Radeburger verhinderten, daß über Radeburg mehr niedergelassen als eine Salve russischer Geschosse und daß Radeburg nicht wesentlich zerstört wurde.

Sozialismus und Wende

Für die nächsten 45 Jahre sollte Radeburg zur sowjetischen Einflußsphäre gehören - für eine große Zahl der jetzt lebenden Radeburger die meiste Lebenszeit, die mit dem Jahrtausendblick nur noch eine Fußnote wert ist. Dennoch geschah in dieser Zeit auch Bedeutendes.

Mit der Gründung der KIM wurde Radeburg zu einem Zentrum der industriellen Hühner- und Eierproduktion. Dieser Umstand bescherte der Stadt das Entstehen zweier Neubaugebiete und einigen Zuwachs an Bevölkerung, aber auch bestialischen Gestank.

Das Ereignis des letzten Jahrhunderts war die Wende 1989/90. In dieser Zeit wurde auch in Radeburg viel mehr umgekrempelt als man in Jahrzehnten für möglich gehalten hätte.

Dabei liegen Licht und Schatten durchaus beieinander. Die KIM schrumpfte zu einer für die Stadtentwicklung unbedeuten-

Fortsetzung auf Seite 6

Radeburger Originale

Heinrich Zille 142 Jahre - doch allgegenwärtig



Heinrich Zille - alias Kurt Georg - zur 700-Jahrfeier Berlins. Mal so ...



Zum Verwechseln ähnlich: der echte Zille vor 100 Jahren.

Am 10. Januar jährte sich zum 142. Male der Geburtstag von Heinrich Lalle. Kaum zu glauben, daß der schon so alt sein sollte! denn am 6. Juli 1987 wurde er anläßlich der dortigen 750-Jahrfeier mehrfach in Berlin gesehen. Dann tauchte er überraschend am 22. Dezember 1989 um 20 Uhr am Brandenburger Tor auf - zu dessen Wiederöffnung nach 28 Jahren Teilung der Stadt wurde die Berliner Mauer. Wenig später, am 23. Februar 1990 nämlich, wurde er im Historischen Festsaal des Kölner Rathauses gesehen. Gegen 16.20 Uhr wurde Pilschheimern dem nährischen Publikum der 2. Nikolausparty vorgestellt - als Gast von Kölns Oberbürgermeister Burger.

Zille war natürlich keine Geistererscheinung. Unter der verblüffend echten Maske (siehe Fotos) verbarg sich kein geringerer als der Radeburger Kurt Georg, der jüngst am 28. Dezember seinen 88. Geburtstag feierte, sich also gemessen an Zille in einem geradezu jugendlichen Alter befindet.

det. Auf die Ereignisse zwischen 1987 und 1990 blickt Kurt Georg alias Pinselheinrich noch immer mit Faszination zurück. Beim Festumzug zum Jubiläum Berlins standen Tausende am Straßenrand und riefen „Vater Zille!“ „Man spürte, daß bekannte Persönlichkeiten

und Originale im Leben der Berliner fest verwurzelt sind," erinnert sich Kurt Georg, der seit bald 40 Jahren „den Zille macht“. Trotzdem blieb natürlich der Makel der Teilung der Stadt, der den Berlinern allgegenwärtig war. Als es hieß, am 22. Dezember würde das Brandenburger Tor wieder geöffnet, war es Ehrensache für Kurt Georg, daß er daran als Heinrich Zille teilnahm. Einladungen nach Wiesbaden, Mainz



... und mal so: Pinselheinrich 1989 zur Öffnung des
Brandenburger Tores

und Köln folgten prompt. Zille ist eben nicht nur ein sächsischer Berliner, sondern eine gesamtdeutsche Persönlichkeit.

 KR

Robert Böhme's Sohn, Nideburg, Carolinenstraße
ungefährte Feine

Dampfschönfärberei und chemische Waschanstalt

die Damen- und Herrenruben, sowie allen anderen Menschen. — Abtheilung bei Frauen der Richard-
luna und endlich (außerer Ausführung) auf David innerhalb des Landes. — Farben steinige, weiß,
hell bei Aussehen moderner Farben; Schwarz bei Tournellen innerhalb 2 Toun.

Reife Pflanze. Blüthe Pflanze.

NB. ^{Schiller's Feinde}
Menschen bringe mein Kaiser von blauer Leinwand und Schürzen in erhebende Erregung.



Falsch ist, wenn behauptet wird, wir machen nur den
„Radeburger Anzeiger“.

Richtig ist, wir beschriften, was immer Sie wollen: Häuser, Handzettel, Autos, Bautaafeln, Prospekte, Türen, Plakatsänder, Fotografieren, Schachteln... und das zur Freude derer, die es wissen.

RAZ-FAZ
beschriftet

Telefon: 03 52 08 / 80 81 0

Inserate nehmen wir Freitags bis 18 Uhr an. Tel. 03 52 08 / 80 81 0

Insertate
uns einreichen zu wollen.

für den „Radeburger Anzeiger“ bitten wir
Dienstags und Freitags bis
spätestens 11 Uhr vormittags
Die Expedition.

Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH
In Radeburg

- Organisation der gesamten Trauerfeier
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- große Auswahl an Särgen
- Überführungen innerhalb Deutschlands und weltweit

Heinrich-Zille-Straße 6 - Radeburg
Tag & Nacht 43 68

BSW PARTNER

Radeburg, Moritzburg und Umgebung Januar 2000

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

14.01.-15.01.00, 7 Uhr	Stadt-Äp., Großenhain, Naundorfer Str.	03522/51560
15.01.-22.01.00, 7 Uhr	Löwen-Äp., Radeburg, Markt	035208/80429
22.01.-29.01.00, 7 Uhr	Marien-Äp., Großenhain, Neumarkt	03522/502655

Für unsere älteren Mitbürger

Veranstaltungen Seniorenclub

Montag, den 17.01.00
 14.00 Uhr Seniorenclub
 Gedächtnistraining

Dienstag, den 18.01.00
 13.00 Uhr Seniorenclub
 Handarbeitszirkel
 14.00 Uhr Seniorenclub
 Bärwälder
 Seniorensport

Mittwoch, den 19.01.00
 8.00-12.00 Uhr Seniorenclub
 Fußpflege für Senioren
 14.00 Uhr Großdittmannsdorf
 Seniorensport
 15.30 Uhr H.-Zille-Schule
 Seniorensport
 16.00 Uhr Seniorenclub
 Englischrunde

Donnerstag, den 20.01.00
 14.00 Uhr Seniorenclub
 Seniorentreff mit Vortrag „Was-
 ser sinnvoll gebrauchen“ (Amt f.
 Landwirtschaft)

Montag, den 24.01.00
 14.00 Uhr Seniorenclub
 Gedächtnistraining

Dienstag, den 25.01.00
 13.00 Uhr Seniorenclub
 Handarbeitszirkel
 14.00 Uhr Seniorenclub
 Bärwälder
 Seniorensport

Mittwoch, den 26.01.00
 14.00 Uhr Großdittmannsdorf
 Seniorensport
 15.30 Uhr H.-Zille-Schule
 Seniorensport
 16.00 Uhr Seniorenclub
 Englischrunde

Donnerstag, den 27.01.00
 14.00 Uhr Seniorenclub
 Seniorentreff - Gesprächsrunde
 mit Bürgermeister Jesse

Freitag, den 28.01.00
 9.00 Uhr Treffpunkt Busbhf.
 Seniorenschwimmen

4,5-Zimmer-Whg. (105 m²), zum
 1.2.2000 in Ebersbach direkt am
 Teich zu vermieten.
 Große Terrasse, großer Balkon,
 Gartennutzung und Garage.
 Besichtigung nach Absprache
 Tel. 035208/80882

Die Volkshochschule informiert

Das neue Programmheft der Volkshochschule Radebeul e.V. für das Frühjahrssemester 2000 ist ab sofort in Stadtverwaltungen, Gemeindeämtern, Banken und Sparkassen, Bibliotheken und anderen öffentlichen Einrichtungen erhältlich (Anmeldungen werden auch telefonisch entgegen genommen).

Kundenfreundliche Öffnungszeiten vor Semesterbeginn vom 14.02.2000 bis 02.03.2000
 Montag bis Donnerstag
 09.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten ab 06.03.2000
 Montag 09.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 17.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 19.00 Uhr
 Freitag geschlossen



Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift, durch Spenden, stillen Händedruck und ehren-
 des Geleit zum Abschied unserer Mutter,
 Oma, Uroma und Schwester, Frau

Gertrud Gursinsky

danken
Sohn Eckard
Tochter Christa
 im Namen aller Angehörigen.

Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Seifert und dem Bestattungsinsitut Balbrink.

Radeburg und Radebeul im Januar 2000

Kleinanzeigen

Biete ab sofort sanierte
2-Raumwohnung, 1. Etage,
 62 m², Bahnhofstr. 4
 Rückfragen: 0172/9551407

Verkaufe Trabant 601, TÜV 5/01,
 ASU 5/00, diverse Ersatzteile
 Preis: 300,00 DM
 Chiffre-Nr.: 01/00 an RAZ,
 A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Computertisch schwarz und
 kleines Rack für 50,- DM abzu-
 geben., Tel.: 035208/4748

Suche Haus oder Bauernhof mit
 großem Grundstück in Radeburg
 oder näherer Umgebung.
 Chiffre-Nr.: 02/00 an RAZ,
 A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Vermiete ruhige, gemütliche
 3-Raum-Wohnung (58 m²) mit
 Küche und Heizung,
 8,-DM/m² kalt, Garage.
 Zu erfragen unter Tel. 035208/4088

5- od. 6-Raum-Wohnung in
 Radeburg zur Miete gesucht.
 Chiffre-Nr.: 03/00 an RAZ,
 A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Vermiete Garage im Stadtzen-
 trum, Anfragen: Tel. 92776,
 ab 18.00 Uhr

Suche Nachmieter für 3-Raum-
 Wohnung mit Terrasse und Garten
 in Radeburg, Amselweg 2.
 Tel.: 035208/80510

*Herzlichen Dank für die zahl-
 reichen Glückwünsche, Blum-
 en und Geschenke anlässlich meines*

65. Geburtstages
*an all meine Verwandten, Bekann-
 ten, Freunde und Nachbarn.*

Heinz Hauptmann

*Für die zahlreichen Glückwün-
 sche, Blumen und Geschenke
 anlässlich unserer*

Silbernen Hochzeit
*möchten wir uns bei allen Ver-
 wandten, Bekannten, Freun-
 den, Nachbarn und Kollegen
 sehr herzlich bedanken.*

Renate und Helmut Bienert
 Radeburg, im Dezember 1999

Der Viebreiz

eines schönen Gesichtes wird durch Sommer-
 porrosen, rote Flecken, Pickeln und raue Haut be-
 einträchtigt. Gebrauchen Sie **Dresdner**

Lana-Seife

von **Hahn & Hahnelbach, Dresden**
 für reifen Latex à Stück 50 Pf. in der
Wöden-Apotheke.

Jahrtausend-Zeitreise

Fortsetzung

Radeburg und tausend Jahre

den Niederlassung eines nord-
 westdeutschen Eierimperiums.
 Einige tausend Radeburger ver-
 loren ihren Job. Die Glaserzeu-
 gung wurde eingestellt. Ein fran-
 zösisches Konsortium führte ledi-
 glich die Fensterproduktion
 weiter. Mitscherlings Schamotte-
 produktion gibt es immernoch,
 hat für die Stadt auch kaum noch
 Bedeutung.
 Eine große Rolle spielte dagegen
 die Investition der Münchener
 Bauland GmbH, die trotz versag-
 ter Unterstützung der Regieren-
 den in Dresden, die Investition in
 einen Gewerbestandort wagte. Aus
 kurzfristiger Sicht mag das Gebi-
 et als schwer verkäuflich gel-
 ten, mit dem Jahrhundertblick
 aber kann es durchaus seine Be-
 deutung haben. Die Münchner,
 mit den Erfahrungen aus ihrer
 Heimat ausgestattet, wissen, daß
 auf eine Rezession auch wieder
 eine Konjunktur folgt und daß
 man auch dann noch Gewerbe-
 standorte braucht. Aus dieser
 Sicht war die Entscheidung des
 Radeburger Stadtrates vielleicht
 doch nicht so schlecht, nicht ein-
 fach eine platte Betonfläche (wie
 z.B. in Ottendorf) hinzulegen,
 sondern ein Gebiet, das auch
 landschaftliche Ansprüche erfüllt.
 Teuer. Aber ein Fehler? Die Hun-
 de bellen, aber die Karawane
 zieht weiter.
 Ebenfalls die Bauland war es, die
 Radeburg zu einem gefragten
 Wohnstandort machte. Der Meiß-
 ner Berg ist eine hervorragend
 gelungene Wohnanlage. Es wird
 nicht allzu lange dauern, bis das
 Gebiet voll bebaut ist.
 Was das letzte Jahrhundert auch
 noch brachte: die Veränderung
 der administrativen Grenzen. Die
 Aufteilung des Dresdner Landes
 auf vier Kreise und die endgül-
 tige Trennung des Doppelgestirns
 Großenhain-Radeburg, die Zer-
 schlagung der Entwicklungsachse
 Dresden-Radeburg-Großen-
 hain. Eine neue Achse Riesa-Gro-
 ßenhain-Kamenz geht wirt-
 schaftsstrategisch ins Leere. Ra-
 deburg bleibt auf der Achse Dres-
 den-Berlin hauptsächlich nach
 Dresden ausgerichtet, denn es ist
 zum Wohnstandort vieler in Dres-
 den arbeitender Menschen gewor-
 den. Die Wirkungen der neuen
 Kreisstadt Meißen nach Rade-
 burg sind eher schwach, obwohl
 doch vor 800 Jahren von Meißen
 wahrscheinlich die Gründung
 Radeburgs ausging. KR

10 000 Mark-Gewinn für Enkelin



Oma Maria, Mutter Carola und Tochter Marlen Rauh erhalten von Frau Reichenbach den Scheck über 10 000 Mark.

Groß war die Überraschung bei Familie Rauh, als sie in der Radeburger Filiale der Kreisspar-
 kasse Meißen einen 10 000 Mark-
 Scheck überreicht bekamen.
 Oma Maria Rauh aus Radeburg,
 von der Edenkobener Straße hat-
 te zugunsten ihrer Enkelin ein Spar-
 buch mit Lotteriesparen angelegt
 und nun diesen Volltreffer gelan-
 det. Enkelin Marlen Rauh freute
 sich riesig, denn nun kann der
 Traum vom eigenen fahrbaren
 Untersatz Wirklichkeit werden.
 Ein Auto braucht die Dresdnerin
 dringend, denn sie befindet sich
 in der Lehrausbildung zur Re-
 staurantfachfrau und muß von
 einem Ende der Stadt zum an-
 deren, und das ist mit der Straßen-
 bahn eine doch recht zeitraubende
 und nervige Angelegenheit. Da
 hat Fortuna eine gute Wahl ge-
 troffen.

Spar- und Kreditverein (e. G. m. u. H.) Radeburg.
 Unsere Sparkasse verzinst Spareinlagen mit 3 1/2 %.
Der Vorstand.
 Karl Klein, Friedrich Weiss.

Hilfe beim Gang ins Internet

Dresden. Für Interessenten, die
 nach einer Möglichkeit suchen,
 am PC unkompliziert dem In-
 ternet einen Besuch abzustatten,
 führt die Bildungsvereinigung
 Arbeit und Leben Sachsen e.V.
 im Februar 2000 sechsstündige
 Einführungskurse für jeder-
 mann durch. Sie finden im Jo-

bin-Klub am Schützenplatz
 14 (Gewerkschaftshaus) statt.
 Termine sind der 7. und 9. Fe-
 bruar und der 14. und 15. Fe-
 bruar, jeweils von 13 bis 16 Uhr
 oder von 16.30 bis 19.30 Uhr.
 (SZ)

Informationen und Anmel-
 dungen für die Veranstaltung unter
 0351/86 33 122/126



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
 Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
 Tel. (035208) 2403, 0172 3510350

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
 Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4299942

**Trauer- oder Sargfeiern
 in eigener Feierhalle
 nach Absprache
 möglich**

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 97. Geburtstag

am 24.01. Martha Mönnich Hospitalstr. 16

zum 90. Geburtstag

am 27.01. Luise Sommer Kirchgasse 2

zum 85. Geburtstag

am 28.01. Elisabeth Flehsig Weinbergstr. 5

zum 80. Geburtstag

am 15.01. Irmgard Ruchholtz Meißner Berg 42

am 20.01. Helene Mann Gartenstr. 20

am 22.01. Ursula Gebauer OT Berbsdorf

Siedlungsstr. 5

zum 75. Geburtstag

am 10.01. Rolf Rasch OT Bärnsdorf

Hauptstr. 3

am 21.01. Annelies Frenzel Hospitalstr. 16

Die Stadtverwaltung und der Bürgermeister der Stadt Radeburg gratulieren Erika und Günter Jacob, Bodener Str. 37, OT Großdittmannsdorf ganz herzlich zu ihrer Goldenen Hochzeit am 24.1.2000.

Radeburg, Moritzburg u. Umgebung
Januar 2000Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;

Wochenende und Feiertage 7 - 7 Uhr.

14.01.-21.01.00	Dr. Riese Radeburg	035208/2231 (Praxis)
	Moritzburg	035207/81464 (Wohnung)
21.01.-28.01.00	DM Stein Großenhain	03522/531770 (Praxis)
	Meißen	03521/733174 (Wohnung)
		od. 0172/3427939

ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST

14.01.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
15.01.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis)
		od. 0177-6632665
16.01.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221
17.01.00	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
18.01.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis)
		od. 0177-6632665
19.01.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis)
		od. 0172-8492652
20.01.00	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855
21.01.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221
22.01.00	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis)
		od. 0172 9528061
23.01.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis)
		od. 0172-8492652
24.01.00	Dipl. med. Lösche	(035208) 4383 od. 2021 (Praxis)
		od. 0177-6632665
25.01.00	Dr. Weißbach	(035208) 4890
26.01.00	Dr. Stephan	(035208) 2192 od. 2031 (Praxis)
27.01.00	Dr. Wallmann	(035207) 81311 od. 81498 (Praxis)
		od. 0172-8492652
28.01.00	Dr. Meyer	(035208) 2754 od. 81133 (Praxis)
		od. 0172 9528061
29.01.00	Dr. Walden	(035208) 4746 od. 2855
30.01.00	Dr. Witzschel	(035207) 82221

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo - Do 19 - 7 Uhr, Fr 17 - 8 Uhr
Sa 8 - 8 Uhr, So u. feiertags 8 - 8 Uhr/7Uhr
Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungsstelle Meißen) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 03521/ 19222.

Zahnärztlicher Notdienst
Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

15./16.01.	DS Schae	035207/82382
22./23.01.	Dr. Belke	035207/81453
29./30.01.	DS Reinhold	035208/80516

Kultur · Theater · Landesbühnen Sachsen

Achtung Theaterfreunde!

Jetzt auch Abholung aus Großdittmannsdorf

Meldungen werden zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek angenommen. Alles was Ihr Anrecht ist... Ring C

19. Januar 2000 „Hexen“, Abfahrt 18.30 Uhr

ab Busbahnhof Radeburg, Änderungen vorbehalten! Hennig

Gemeinde Tauscha

LSV 61 Tauscha e.V.

lädt ein zum

öffentlichen Sportlerball

anlässlich der Einweihung der Mehrzweckhalle in Tauscha am 21.01.2000, 20 Uhr.

Eintritt 5,00 DM.

Unsere Fußballkinder und alle fußballinteressierten Kinder unserer Gemeinde im Alter von 8 - 14 Jahren laden wir für Samstag, den 22.1.2000, 14 Uhr in unsere Mehrzweckhalle zu einem kleinen Fußballturnier ein. Eure Eltern erwarten wir natürlich auch dazu! Wer am Fußballturnier teilnehmen möchte, sollte sich bis 13.30 Uhr einfinden. Bitte Turnschuhe mitbringen! Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

Die BARMER informiert

Unerträgliches Jucken:
das atopische Ekzem

Furchtbares Hautjucken quält rund 2,5 Millionen Bundesbürger tagüber und bringt sie häufig auch nachts um den wohlverdienten Schlaf. Der häufige Grund: das atopische Ekzem – auch Neurodermitis oder endogenes Ekzem genannt. Die BARMER rät, bei starkem Hautjucken unbedingt einen Arzt aufzusuchen. Dieser empfiehlt je nach Diagnose möglicherweise eine Therapie mit rückfettenden Cremes und eine Kortison-Behandlung. Antihistaminika sind zur Linderung des Juckreizes sehr hilfreich. Meist treten die Symptome schon im Säuglingsalter auf. Hierzu zählt der „Milchschorf“, der sich durch Rötungen an den Wangen und am Kopf mit teilweise bläschenbildenden stark juckenden Hautveränderungen zeigt. Milchschorf ist keine Allergie gegen Milch, sondern bezeichnet das Erscheinungsbild der Erkrankung: „angebrannte Milch“. Zusätzlich können Ekzem-Herde an den Streckseiten von Armen und Beinen hinzukommen. Im Erwachsenenalter ist die Haut dann meist trocken und sehr empfindlich gegenüber Emulgatoren, Konservierungsstoffen, Parfums und Fettlösungsmitteln. Bei einem Drittel der Betroffenen können auch bestimmte Nahrungsmittel – wie beispielsweise Früchte und Nüsse – einen Ekzemschub auslösen. Aber auch Hausstaubmilbenkot, Pollen, Tierhaare und die seelische Verfassung können Einfluss auf die Beschwerden haben. Derzeit leiden etwa 20% der Erwachsenen und 25 Prozent der Vorschulkinder an dieser Erkrankung. Mädchen häufiger als Jungen.

Atopie ist die genetisch bedingte Bereitschaft, gegen Substanzen aus der natürlichen Umwelt eine Überempfindlichkeit der Haut und Schleimhäute zu entwickeln. Weitere bekannte atopische Erkrankungen sind das allergische Asthma bronchiale sowie die allergische Nasenschleimhaut- und Bindehautentzündung.

Auf die Brille kommt es an

Besucher von Solarien sollten während der Bestrahlung auf jeden Fall eine spezielle UV – Schutzbrille tragen und die Augen während der Bestrahlung fest schließen. Augenschäden können durch geeignete Schutzbrillen aus UV – strahlenundurchlässigem Plastikmaterial oder Schutzbrillen vermieden werden. Wer sich speziell dafür interessiert, kann in Apotheken nach Schutzbrillen gemäß DIN 4647, Teil 2, Schutzstufe 3-3 oder 3-4 fragen. Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen gehören nicht mit unter die Sonnenbrille. Eine gute Sonnenbrille mit CE- oder UV-400-Gütezeichen reicht für die Bestrahlung mit künstlicher Sonne nicht aus, weil sie die augenschädlichen ultravioletten Strahlen nicht vollständig ausfiltert. Die Folge: Binde- und Hornhautentzündungen bis hin zu Netzhautschäden oder Trübungen der Augenlinse.

Auch Naturmedizin hat's in sich

Patienten äußern in der Sprechstunde ihres Arztes immer häufiger den Wunsch „etwas Natürliches“ verschrieben zu bekommen. Dieser Wunsch nach alternativen Arzneimitteln geht einher mit der Überzeugung, dass diese Verfahren schonender, ohne Chemie und ohne starke Nebenwirkungen seien. Doch Vorsicht! Auch Heilpflanzen enthalten oft sogar Gifte – beispielsweise Digitalis aus dem Fingerhut – die in ihrer Stärke und Wirksamkeit den künstlichen Verwandten in nichts nachstehen. Damit die Versicherten der BARMER bei pflanzlichen Arzneimitteln Sicherheit und Qualität erhalten, plant die Kasse gemeinsam mit dem Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Kriterien für die Qualität und Deklaration von pflanzlichen Arzneimitteln zu veröffentlichen.

Kinder · Jugend · Freizeit

Achtung! P6 bis P16 –
Spaß – Winter – Gebirge

Schneeferien? Der sicherste Ort dafür ist das Gebirge. Deswegen bieten wir Euch für Erholung und tolle Erlebnisse zwei Möglichkeiten: Das Erzgebirge (Schellerhau und Walthersdorf) und das Altvatergebirge (Stare Mesto, Petrikov, Janousov). Die Reisettermine sind: 12.02. – 19.02.2000 und 19.02. – 26.02.2000. Ihr wählt, wo und wann Ihr Iglus baut, Snowboard und Ski fahrt sowie Baudenfasching feiert. Für die Kleinsten (6-8) Jahre bieten wir Schnupperferien in Kleinwelka bei den Sauriern. Meldet Euch bei uns, dem KINDERLAND-Sachsen e.V. in 01159 Dresden auf der Tharandtstr. 3, Tel. 0351/4 22 84 27, Fax 0351/4 22 84 37

Ev.-Luth. Kirche
Radeburg

Sonntag, 16. Januar	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst glz. Kindergottesdienst
2. Stg. nach Epiphania		
Sonntag, 23. Januar	9.00 Uhr	Gottesdienst zur Bibelwoche glz. Kindergottesdienst
3. Stg. nach Epiphania		
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 18.1.00
Vorschulkreis:	9.00 Uhr	sonnabends
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	jeden Mittwoch
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 1.2.00
Kirchenchor:	19.30 Uhr	jeden Montag

Bibelwoche über das Jesajauch „Zukunft für Verzagte“
jeweils 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Montag, den 24.1. „Mut zusprechen“	- Pfr. Stempel
Dienstag, den 25.1. „Beim Namen rufen“	- Pfr. Seifert
Mittwoch, den 26.1. „Fundamente legen“	- Prediger Ott
Donnerstag, den 27.1. „Augen öffnen“	- Pfr. Matschke
Freitag, den 28.1. „Recht aufrichten“	- Pfr. i. R. Koch

Hausmusikabend

Donnerstag, den 3. Februar - 19.30 Uhr im Pfarrsaal, Kirchplatz 2
mit der Pianistin Franziska Trommler und dem
Radeburger Flötenkreis
Eintritt frei, Spende für die Unkosten erbeten!

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung.
Tel. 035208/2333

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein
gesegnetes und gutes neues Jahr
Ihr Pfarrer Frank Seifert

„Eine-Welt-Basar“ Radeburg

Über den regen Zuspruch und das Interesse an den Produkten in unserem „Eine-Welt-Basar“ habe wir uns sehr gefreut. Wir danken allen ganz herzlich, die mit dem Kauf im „Eine-Welt-Basar“ den fairen Handel mit der sog. Dritten Welt unterstützt haben. Sie können bei uns auch weiterhin Lebens- und Genussmittel sowie handwerkliche Produkte kaufen. Der Büchertisch umfasst christliche Bücher und Literatur sowie Karten für verschiedene Anlässe.

Öffnungszeiten Kirchplatz 4b:

Dienstag:	15.00 - 17.00
Mittwoch:	10.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00
Donnerstag:	10.00 - 12.00
Freitag:	15.00 - 17.00
Sonntag:	09.30 - 11.30

Im Namen der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Aktionskreises
„Eine-Welt-Basar“
Eva-Maria Frenzel

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Medingen-Großdittmannsdorf
Tel. 035 205/ 54442 oder 74463

Unsere Gottesdienste:

16. Jan., 15.00 Uhr: Pfarrhaus Medingen:
Familiegottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee im Pfarrhaus, Pfn. Kupke
23. Jan., 9.30 Uhr: Kirche Grdf.:
Abendmahlsgottesdienst, Pfn. Kupke, Gesangstrio

Wir laden ein:

Krümclclub:
Donnerstag, 20.1., 15.30 - 17.00 Uhr im Medinger Pfarrhaus
Regenbogenstraße - Treffen: Alle Jugendlichen, die im Sommer mit nach Usedom fahren wollen, sind herzlich eingeladen:
Samstag, den 22.1., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Medingen

Auskünfte über weitere Veranstaltungen erfahren Sie durch die Auskünfte oder im Pfarramt, Tel.: 035205/54442. Sprechzeiten im Pfarramt: Di, 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Do: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Wir wünschen Ihnen ein erfülltes und gutes Jahr 2000.
Es grüßen herzlich Ihre Pfn. Kupke und der Kirchenvorstand

Sozialstation
RadeburgLindenallee 8b
01471 Radeburg

Häusliche Krankenpflege

- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung
- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als
Kassenleistung oder Privatzahler
- Pflege nach Bobath-Konzept für Schlaganfallpatienten

Mobiler sozialer Hilfsdienst

- Hilfe bei Behinderungen
- Fahrdienst - Begleitsdienst
- Apothekengänge
- Hilfe bei schriftlichen Arbeiten

Pflegeleistungen auf Basis des

Pflegeversicherungsgesetzes
- Verhinderungspflege und Urlaubsvertretung
- Durchführung von Beratungsbesuchen Stufe I-III

Essen auf Rädern

- Montag - Sonntag warmes Essen
- Wäschedienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten:
Mo - Fr von 8 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: 03 52 08/81 032
Fax: 03 52 08/81 034
Funktel.: 0172-9724011 u. 0172-9713429

Bereifungsservice VOLKER FLECHSIG



Telefon
(035208) 2422
Fax
(035208) 4386

Verkauf, Montage
und Reparatur
sämtlicher PKW-, LKW-,
Baumaschinen-, Stapler-
und sonstiger Reifentypen

Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Banner-Batteriedienst
Auspuffdienst
Sofortölwechsel

Car-Wash

gegenüber
der Tankstelle



Denken Sie jetzt schon an Schnee und Eis!
WINTERREIFEN und KOMPLETTREIFER aller Fabrikate
- jetzt besonders günstig -



NEU: elektronische ACHSVERMESSUNG + Bremsen/Stoßdämpfer - Prüfstand + TÜV/UA

RAZ online:
<http://www.dresden-land.de/raz.html>
... und jetzt auch:
Ärzte- und Apothekenbereitschaft

UHREN SCHMIDT

Uhren von
ADUGENA
und JUNGHANS

Batterien

Hörgerätebatterien

Barometer

Thermometer

Trauringe und Schmuck

Annahme

von Schmuckreparaturen

Uhrmachermeister Tobias Schmidt

Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg

Tel./Fax 035208/2794

Beratung - Reparatur - Verkauf

Wederuhren,

höchst zuverlässig und laut weckend,
im Preise zu 3, 3,50, 4 u. 5 M.,
sowie Wederuhren mit des Nachts
leuchtendem Zifferblatt
(im Finstern sofort die Zeit zu erkennen),
nur erstes Fabrikat, zu 3,50 M. das
Stück empfiehlt unter Garantie
Carl Fiebig, Uhrm., Radeburg am Markt.

Wie die Zeit vergeht:
links: Uhren heute - oben: Uhren um 1900

Kindergarten Großdittmannsdorf

Spielzeug satt dank Weihnachtsmann und seinen Helfern



Mit großer Freude begann das neue Jahr in unserem Kinderhaus in Großdittmannsdorf. Viele neue Spielsachen, die der Weihnachtsmann den Kindern gebracht hatte, konnten in Besitz genommen werden. Wir Erzieherinnen und Kinder danken folgenden Sponsoren die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen: Herrn Reichel Apotheke Radeburg, Herrn Müller Fahrrad- und Kfz Fachgeschäft Radeburg, Selgros Groß-

Erzieherinnen des
Kinderhauses
Großdittmannsdorf

Das Konto für's nächste Jahrtausend ...



DirektKonto 2000

Kontoführung direkt per
PC im Internet - 24 Stunden
am Tag - 7 Tage in der Woche

Jetzt mit dem neuesten
Sicherheitsstandard: HBCI



und ...

Die Software für OnlineBanking

STAR MONEY

unverb. Preisempfehlung
des Herstellers 69 DM

kostenlos - in Verbindung mit dem DirektKonto -
für eine übersichtliche Gestaltung
Ihrer Geldgeschäfte.



und ...



Einfach himmlisch!

DirektNET.privat

- der superschnelle Zugang

In Verbindung mit dem DirektKonto -

5,50 DM pro Monat

mit 1 Freistunde/jede weitere Minute
4,9 Pfennig inkl. Telefonkosten.

Kreissparkasse Meißen
www.sparkasse-meissen.de



Rechenschafts-Bericht des Spar- und Kreditvereins e. G. m. b. H. zu Radeburg auf das vierundvierzigste Geschäftsjahr.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Reifenbestand am 31. Dez. 1903	5255,96	Gegebene Briefkäufe	5075,57
Eintrittsgeld pro 1904	24,-	Zurückgegebene Spartenlagen	5848,76
Ringgebühren Stammtische	641,56	Gegebene Zinsen	777,00
Ringgebühren Spartenlagen	7985,72	Gegebene Zinsen	147,-
Zurückgegebene Briefkäufe	4983,34	Berechnungsstellen	1668,70
Zinsen und Provisionen	14408,18	Zurückgegebene Stammtische	975,89
		1 % Zinsen auf die Mitglieder	
		ausgegeben	707,81
		Zum Spartenbestand zugehörigen	1436,81
		Eintrittsgeld u. 1903 dem Resto-	
		fonds zugehörigen	48,-
			57996,03

Kassenbestand am 31. Dezember 1904.

Gesamtumsatz:

114504,26

Gewinn- und Verlust-Konto.

Einnahme:		Ausgabe:	
Eintrittsgeld	24,-	Gegebene Zinsen	777,00
Zinsen und Provisionen	14408,18	Berechnungsstellen	1668,70
		Gegebene Stammtische	947,-
		Eintrittsgeld	24,-
		Zinsen	4016,43
			14432,18

Bilanz:

Aktiva:		Passiva:	
Kassenbestand am 31. Dez. 1904	16183,57	Stammtische	8907,34
Reifenbestand am 31. Dez. 1904	28982,47	Spartenlagen	28695,57
		Eintrittsgeld von 1904	24,-
		Zinsen	4016,43
			24999,04

Konto für Reservefonds:

Bestand am 1. Januar 1904	13425,83
Zinsen bis zum 31. Dezember 1904	459,62
Eintrittsgeld von 1904	24,-
	13909,47

Konto für Hilfsreservefonds:

Bestand am 1. Januar 1904	265,82
Zinsen bis zum 31. Dezember 1904	1363,81
Zinsen per 1904	61,20
	1630,83

Im Jahre 1904 sind dem Verein 2 Mitglieder beigetreten, während 2 Mitglieder aus-
getreten sind. Bestand der Mitgliederzahl am Schlusse des Jahres 1904: 58.

Der Aufsichtsrat.

Karl Gansel, Vorsitzender.

Das Direktorium.

Karl Klein, Friedrich Kieß.

TSV 1862 · Abteilung Tischtennis

1. Kreisklasse Hinrunde mit hervorragendem 2. Platz beendet SV Loschwitz 2 – TSV Radeburg 2 2:3

Im letztem Spiel musste man zum Tabellenletzten nach Loschwitz. Um die Aufstiegschancen zu waren, mussten aus diesem Spiel zwei Punkte geholt werden. Trotz einiger knapper Ergebnisse wurde schnell klar, wer hier der Favorit war. Erst nach acht Punkten in Folge für Radeburg konnten die Dresdner ihren ersten Punkt erreichen. Denen folgten noch zwei weitere, die aber den Spielabgang nicht beeinflussen konnten. Unsere Jungs siegten nach guter Leistung klar und sicherten sich damit den 2. Platz in der Tabelle mit 13:5 Pkt. hinter Rotation 3. die mit 15:3 Pkt. die Tabelle anführen.

Punktverteilung:

Kühn 2,5 / Punzl 2,5 / Wehnert T. 1,5 / Merkwirth 2,5 / Neumann 1,5 / Kleinchen 1,5
weitere Ergebnisse:
Radeburg 2 – TUR Dresden 1. 10:5
Radeburg 2 – Grün-Weiß-Dresden 1. 10:5
Radeburg 2. – SG Motor Dresden Trachenberge 7:9

3. Kreisklasse Siegen noch nicht verlernt Pactec 5. – TSV Radeburg 3. 3:12

Nach vier sieglosen Spielen in Folge wurde die Hinspielerreihe doch noch versöhnlich mit einem klaren Sieg beendet. Bei den Sportfreunden aus Dresden, gegen die wir noch nie verloren haben, ließen unsere Jungs auch diesmal nichts anbrennen. Das war die Leistung, die man in den letzten Spielen vermisst hatte. Das Spielte sich auch in der Tabelle wieder, in der Radeburg mit 8:10 Pkt. nur einen mageren 6. Platz belegte. Punktverteilung:
Wege 1,0 / Thomschke 1,0 / Miethe 2,5 / Meinig 2,5 / Krüger 2,5
Weitere Ergebnisse:
Elbe 7. – Radeburg 3. 9:6

Radeburger Stadtmeisterschaften 1999 Vorjahressieger triumphierte wieder

Bei den alljährlichen stattfindenden Radeburger Meisterschaften der Abt. Tischtennis konnte der Vorjahressieger Ronny Gursinsky auch diesmal wieder die Halle als Sieger verlassen. Wie jedes Jahr wurde das Ereignis von vielen Sportfreunden als Anlass genommen, sich mal wieder mit den Besten im fairen Wettstreit zu messen. So entwickelten sich schon viele Spiele in den Zwischenrunden zu

kleinen Endspielen, in denen es auch die eine oder andere Überraschung gab. Am Ende standen sich im Finale unser Neuzugang Sportfreund Pischtschan und Sportfreund Gursinsky gegenüber.
Nach mit Spannung und Action geladenen sechs Sätzen, die alle knapp entschieden wurden, stand der Sportfreund Gursinsky als Sieger dieses Turniers fest. Den zweiten Platz belegte Sportfreund Pischtschan und den dritten Platz Sportfreund Pfeifer. Im Doppel konnten sich ebenfalls die Vorjahressieger Freyer/Pfeifer behaupten. Den zweiten Platz belegte das Doppel Gursinsky/Pischtschan vor den zwei drittplatzierten Punzl/Kleinchen und Lißner/Miethe. Ich gratuliere allen Gewinnern sowie den Platzierten und hoffe, dass auch im nächsten Jahr wieder so viele Sportfreunde daran teilnehmen und dieses Turnier zu einem unvergessenen Erlebnis für jeden Sportfreund in der Vereinsgeschichte der Abt. Tischtennis machen.

U. Lißner

Nachwuchs

Vor dem Wechsel ins neue Jahrtausend galt es für die 1. Jugendmannschaft noch „schnell“ 7 Spiele in der Kreiskategorie zu absolvieren – und das gelang ihr mit Erfolg. Es wurde gewonnen gegen Riesa 10:0; Lommatzsch 2. 10:0; Großenhain 2. 10:0; Großenhain 3. 8:2; Gröditz 8:2; Nünchritz 8:2. Auch der Bruderkampf gegen Radeburg 2. ging mit 10:0 an Radeburg 1. Somit kann sich die „Erste“ über den Platz an der Sonne zur Halbsaison freuen. Sie liegt mit 4 Punkten vor Großenhain 3. Es gilt in der Rückrunde den 1. Platz zu verteidigen, dieser berechtigt zum Aufstieg in die Bezirksliga. Die „Zweite“ belegt einen beachtlichen 4. Platz mit ausgeglichenen Punkten. Unter den 8 besten Spielern der KU befinden sich 4 Radeburger: 1. S. Gursinsky; 2. C. Kleinchen; 4. M. Schima; 7. P. Kleinchen; 8. T. Röhning.
Unsere zwei Schülermannschaften warteten im 11er Feld der KU mit unterschiedlichen Ergebnissen auf. Die 1. Mannschaft belegte mit 13:7 Punkten einen hoffnungsvollen 4. Platz. Das Ziel lautet: Platz 3 erreichen. Die 2. Mannschaft belegt z. Zt. Platz 10 – hat aber Chancen sich noch zu verbessern. Im Vergleich der besten Spieler steht Tobias Adolph auf einem tollen 3. Platz mit 20:5 Spielen. Eine positive Bilanz können auch Enrico Kraut und Philipp Kleinchen mit jeweils 16:9 Spielen aufweisen. Erwähnt werden müssen unsere zwei Mädchen. Doreen Mikituk konnte 10 Spiele und Katrin Meinig 5 Spiele gewinnen. **KR**

TSV 1862 · Abteilung Fußball

Hallenkreismeistertitel knapp verpaßt



Die 1. E-Jugend hatte sich für die Finalrunde der HKM in Meißen qualifiziert und hatte da gleich einen erfolgreichen Start. Motor Sörnewitz 2. wurde durch Tore von Marco und Marcel Zinke, sowie von Paul Sperling mit 3:0 bezwungen. Motor Wilsdruff war da schon von anderem Kaliber, 1:1 hieß es am Ende. Paul war hier wieder erfolgreich. Ein 1:0 Sieg durch ein Tor von Stefan Maitschke über TuS Weinböhla 2. reichte zum Staffelsieg und damit zum Einzug ins Halbfinale. Hier war der große Rivale vom Feld, Berbs./-Großd. der Gegner und es wurde eine packende Partie. Da aber keiner traf, mußte das 7-m Schießen ran, was immer so eine Glückssache ist. Rabu hatte am Ende die besseren Nerven, dank auch eines hervor-

ragenden Christian Freimann im Tor und gewann mit 3:2. Stefan Linke durfte gleich zweimal ran und verwandelte beidemal, das 3. schoß Marco. Im Finale wartete nun Lok Nossen auf uns. Hier merkte man beiden Mannschaften den Kräfteverschleiß an, beide kämpften verbissen, wobei Rabu die klareren Chancen hatte. Doch 2 Minuten vor Schluß ließ man sich nach einem Eckstoß überraschen und es stand 1:0 für Lok. Leider war die Aufholjagd vergebens, es blieb bei diesem Resultat. Dennoch herzlichen Glückwunsch der Truppe um Gerd Hiller und Micha Sperling zum Silber, ebenso unseren benachbarten Sportfreunden aus Berbsdorf/Großdittmannsdorf zur Bronze.

RaWe

TSV 1862 · Abteilung Handball

Erste Punktspiele im neuen Jahrtausend

TuS Weinböhla – TSV 1862 Radeburg 20:19 (10:10)

Auftakt im neuen Jahrtausend war für die Männermannschaft des TSV das Auswärtsspiel gegen TuS Weinböhla in Coswig am Sonnabend, dem 8. Januar. Dabei hatten die Radeburger Besetzungsschwierigkeiten, standen doch Übungsleiter Eberhard Kirsch gleich drei Stammspieler (Falko Sommer, Mario Scholz und Holger Schumann) nicht zur Verfügung. Vor allem das Fehlen der beiden Weibwurfscouten sollte sich mit zunehmender Spieldauer nachteilig für die Radeburger auswirken. Anfangs konnten den Gastgeber noch durch gelungene Wechsel mit Toren von Lars-Göran Kirsch und Thomas Gneuß Paroli geboten werden. Doch Mitte der 1. Halbzeit setz-

te sich Weinböhla mit 8:5 ab. Bereits in dieser Phase vergaben die Radeburger zuviel Chancen. Durch eine nun verbesserte Abwehrarbeit konnten sich die Radeburger wieder herankämpfen. Vor allem Robby Wiedemann war es, der in diesem Spielabschnitt mit seinen Treffern zum Pausengleichstand von 10:10 wesentlich beitrug. Nach der Pause stellte Weinböhla die Deckungsarbeit um und arbeitete konsequent am Kreis. Hier zeigte sich, dass der Druck aus der 2. Reihe bei den Radeburgern nicht ausreichte um die Wende herbeizuführen. 5 Minuten vor Spielende hatte sich Weinböhla einen 2-Tore-Vorsprung zum 19:17 erspielt. Zu diesem Zeitpunkt stellten die Radeburger auf absolut offensive Deckung um.

Das Rezept schien aufzugehen. Falk Seifert gelang es zweimal den Ball abzustauben, wovon er einmal selbst verwandelte und das zweite Mal einen Strafwurf herausholte, der dann von Lars-Göran Kirsch sicher zum Ausgleich von 19:19 verwandelt wurde. Genau in dieser Phase aber leistete sich Radeburg 2 Minuten vor Spielende eine Zeitstrafe durch Tilo Javurek. Weinböhla spielte jetzt den Angriff mit ständigem Zug zum Kreis so lange aus, bis auch der ersehnte Strafwurf durch die Schiedsrichter gegeben wurde. Peter Hahn, in dieser Saison zum ersten mal im Tor der 1. Mannschaft, konnte aber auch mit all seiner Routine den gegnerischen Treffer nicht verhindern. In

den noch verbleibenden Sekunden gelang den Radeburgern aber der Ausgleich nicht mehr. Der Pfosten rettete bei einem Wurf von Tilo Wittke Weinböhla den Sieg mit 20:19. Erfolgreich waren dagegen die Frauen des TSV in ihrem Heimspiel gegen Motor Dippoldswalde. Mit 12:8 (7:2) konnten wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg gewonnen werden.
Mit 6:14 Punkten ist man jetzt wieder an den anderen Mannschaften dran und die Tabelle lässt alle Möglichkeiten bei weiteren Erfolgen offen. Zwischen dem Tabellendritten – TuS Weinböhla – und den Radeburgern als Tabellenletzten sind lediglich 3 Punkte Differenz. So eng liegt das Feld in der Bezirksklasse Sachsen-Mitte zusammen. Auch die 2. Männermannschaft startete mit einem Sieg ins neue Jahrtausend. Mit 27:19 (10:8) wurde auswärts TuS Weinböhla III bezwungen. Besonders Mannschaftskapitän Thomas Eckart mit 7 Toren sowie Bernd Hummig (6) und Michel Hummig (5) haben mit ihren Treffern zum Erfolg beigetragen. 11:11 ist jetzt der Punktestand der 2. Männermannschaft in der Kreisliga Riesa/Meißen/Großenhain.

Abteilung Handball

**Hotel und Gaststätte
Heidehof
Röders**
Dorfstr. 30, 01561 Röders
Tel: 035208/2225 u. 0172/9557450
**Einfach prima
für's kalte Klima**
Sauna • Solarium
Fitnessraum
Geöffnet ab 10.00 Uhr

Abteilung Kegeln

Radeburgs 1. Mannschaft bestritt am 27.11.99 auf den Bahnen von Dresden Leuben das 5. Punktspiel und erzielte hier nur den letzten Platz mit folgenden Ergebnissen:

Grütze, D. 784, Dittrich, St. 723, Wittke, R. 722, Kutter, K. 798, Branitz, L. 792 und Kienast, H. 798 Holz. Somit ergibt sich folgender Turnierstand: 1. KSV Turbine Dresden I. 4970, 2. SSV Turbine Dresden I. 4936, 4. SG Grumbach II. 4836, 5. SG Großenhain I. 4832 und 6. TSV 1862 Radeburg I. mit 4617 Holz. Somit ergibt sich folgender neuer Tabellenstand: 1. SG Grumbach II. 21 Pkt., 2. KSV Dresden Leuben I. 23 Pkt., 3. SSV Turbine Dresden I. 20 Pkt., 4. SG Großenhain I. 16 Pkt., 5. KSV Heidenau I. 14 Pkt. und auf den 6. Platz ist TSV 1862 Radeburg I. mit 13 Punkten. Das letzte Spiel der Hinrunde fand auf den Bahnen von Turbine Dresden am 11.12.99 statt. Die Mannschaft von Radeburg erzielte durch eine geschlossene Mannschaftsleistung dort den 1. Platz und gab die rote Laterne wieder ab. Einzelergebnisse: Grütze, D. 811, Kienast, H. 809, Kutter, K. 802, Lochmann, A. 765, Branitz, L. 854 und Dittrich, St. mit 723 Holz. Turnierstand: 1. TSV 1862 Radeburg I. 4861, 2. SG Großenhain I. 4836, 3. SSV Turbine Dresden I. 4793, 4. KSV Heidenau I. 4753, 5. KSV Dresden Leuben I. 4725 und 6. SG Grumbach II. mit 4693 Holz. Somit ergibt sich folgender Halbzeitstand in der Tabelle: 1. SSV Turbine Dresden I. 24 Pkt., 2. KSV Dresden Leuben I. 23 Pkt., 3. SG Grumbach II. 22 Pkt., 4. SG Großenhain I. 21 Pkt., 5. TSV 1862 Radeburg I. 19 Pkt. und auf den 6. Platz ist KSV Heidenau I. mit 17 Punkten.

St. Dittrich

TSV 1862 · Vorstand

Neue Vorsitzende: Christina Koch

Die Jahreshaupt- und Wahlversammlung des TSV 1862 e.V. fand am 2. Dezember 1999 im Radeburger Sportcasino statt. Der Vorstand gab seinen Bericht und nannte noch einmal die Höhepunkte des zurückliegenden Vereinsjahres, unter anderem das 50. Jubiläum der Sektion Handball und das 75. Jubiläum der Sektion Kegeln. Aber auch die Sanierung und Rekonstruktion des Hartplatzes fand noch einmal positive Erwähnung. 54.860 DM hatte die Stadt und 23510 DM hatte der Freistaat dazu beigetragen. Die Abteilung Fußball erbrachte Eigenleistungen im Wert von 18.075 DM.

Nach dem Bericht des Vorstandes durch Armin Zosel berichteten die Sektionsleiter.

230 Mitglieder in der Sektion Fußball, 145 Mitglieder in der Sektion Handball, 124 in der Sektion Gymnastik-Turnen, 114 Kegler, 43 Tischtennisspieler, 23 Volleyballer und 12 Softtennisspieler sind im Verein registriert. Wo bei anmerken ist, daß die Mitglieder, die in mehreren Sektionen tätig sind, nur in einer gemeldet sind, so sind in der Sektion über 50 Aktive, im Volleyball spielen drei Mannschaften mit insgesamt über 30 Spielern.

Schwerpunkt der Grußansprache

von Bürgermeister Dieter Jesse war der Bau der neuen Turnhalle, die vor allem der traditionsreichen Sektion Handball endlich ausreichenden „Spielraum“ gibt, aber auch von anderen Spielarten genutzt werden wird.

Entgegen der bisherigen Gepflogenheit, die Sektionsleiter automatisch zu Vorstandsmitgliedern zu machen und ihnen damit eine Doppelbelastung zuzumuten, wurden diesmal gesondert Vorstandsmitglieder gewählt.

Neue Vereinsvorsitzende wurde Christina Koch, Armin Zosel fungiert künftig als 2. Vorsitzender. Weitere Vorstandsmitglieder sind Joachim Jentsch, Klaus Thieme, Renate Kornmann, Iris Dietze, Irene Kuznierz, Klaus Kroemke und Monika Jesse. **KR**

**Im verzinkten
Moschen-Draht-Zaun**
passend für Gartenzäune, Sühnerhöfe und Einfriedigungen
eine Auswahl aus 1, 1,1, 1,2, 1,3 und 2 Meter Höhe in verschiedenen
Bauarten und Ausführungen.
verzinkten Stacheldraht, verzinkten Eisendraht
in allen Stärken für Zäune und Einfriedigungen zu niedrigen Preisen
Carl Beeg, Eisenhandlung, Radeburg.
50 Dieter 1 Meter hohes Zaunstück kann für 8 Wirt.

Berbisdorf

Feuerwehr macht sich nicht mehr krumm



Feuerwehrleute in angeregter Diskussion

Früher durften Feuerwehrleute in Berbisdorf eine Körpergröße von 1,80 m nicht überschreiten, oder sie mußten den Kopf einziehen, wenn sie den Schulungsraum betreten wollten, denn gerade mal 1,80 war die Deckenhöhe in dem alten Fachwerkbau gegenüber dem Gerätehaus. Nach der Wende ergab sich dann die Möglichkeit, einen Raum in der Berbis-dorfer Grundschule zu beziehen. Doch so schön dieser war - wegen Eigenbedarf für den Hort mußte die Feuerwehr dort wieder ausziehen. Die Notlösung war ein Raum im Berbis-dorfer Gemein-deamt, den die Feuerwehr jedoch mit anderen Vereinen teilen mußte - verbunden mit dem entsprechen-den Konfliktpotential. Schließlich bot der Gemein-deamt an, bei Ausbau des Sportler-heims, der über Fördermittel möglich wurde, einen Raum ab-zuzweigen. Geld für die Deckung des Eigenanteils hatte die Ge-meinde nicht, so konnte der Wert nur durch Eigenleistungen ge-schaffen werden. So haben die Feuerwehren Fliesen verlegt und andere Innenausbauarbeiten über-nommen. Durch den Zusammen-

schluß von Promnitztal und Ra-deburg verbesserte sich auch die Finanzsituation für die Feuer-wehr. Für die Ausstattung des Schulungsraumes konnten Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt werden. „Mit der erstklassigen Ausstattung, so wie wir sie jetzt haben, ist eine hohe Qualität der Schulung mög-lich,“ sagte Wehrleiter Jens Fiedler.

Am 7. Dezember war es dann endlich so weit. In Anwesenheit von Bürgermeister Jesse und Ord-nungsamtsleiter Zötzsche wurde der neue Schulungsraum von den Kameraden in Besitz genommen. Die Wände zieren Erinnerungs-stücke an Feuerwehreinsätze, Schulungsmaterial, aber auch die Fotos vom Berbis-dorfer Feuer-wehrwimpel am Südpol, den Eh-rekamerad Junker bei seiner Amerika-Tour dort übergab. Ein Raum ist entstanden, der das Ni-veau der Feuerwehrarbeit deut-lich hebt. Immerhin opfern die Kameraden einen Großteil ihrer Freizeit, und da ist ein würdiger Raum für die Ausbildung, aber auch für Geselligkeit und Kame-radschaftspflege schon sehr ange-bracht. „Anläßlich der Übergabe der neuen Räumlichkeit möchten wir uns ganz herzlich bei Bürger-meister Dieter Jesse und der Lei-tung des Sportvereins, insbeson-dere bei Roland Wachtel und Di-eter Pietzsch für die hervorragende Unterstützung bedanken,“ sag-te Wehrleiter Jens Fiedler.

K. Kroemke

Bild links: Nach dem Rezept der Partnerfeuerwehr aus Argentin bündelt Kamerad Lehmann ein Geisenmaß. Cola, Weizenbier und Kirsch-Whisky werden in ei-nem ganz bestimmten Verhältnis gemischt...

Velvet Devils sagen Danke!

Ein ganz dickes Dankeschön an denjenigen, der unsere Pyramide, welche wir auf dem Dresdner Striezelmarkt bei einem Sanges-wettstreit gewannen, gekauft hat und uns somit nicht nur eine fi-nanzielle, sondern auch eine per-sönliche Stütze gab. Für ihre Anonymität haben wir vollstes Verständnis, würden uns aber trotzdem freuen, wenn sie sich natürlich nur vor uns zu er-kennen geben würden. Ansonsten sei noch gesagt: wenn sie uns bei einem unserer Auftritte besuchen möchten, ist immer eine oder mehrere Minuten frei, um ihnen danke zu sagen und uns eventuell zu revanchieren. Vielen, vielen Dank sagen noch-mals die Velvet Devils Claudia Röllig, Marit Löffler, Lydia Brauer und Karina Kroem-ke. Ach ja für alle die, die uns mal im Internet besuchen wollen, hier unsere Homepage: www.dresden-land.de/velvet-devils

Künzel's flüssigen Zahnkitt
zum schmerzlosen Selbstplombieren hoher Zähne
empfehlen S. G. Näther's Drogerie.



Die Lehrerinnen der Musikschule Fröhlich, Frau Maitschke, Frau Pietzsch, Frau Scholz und Frau Hübler möchten sich bei allen Eltern, Großeltern, Verwandten, Freunden, Bekannten, bei allen Kinder-einrichtungen sowie den Gemeinden un-serer Umgebung ganz herzlich für die großartige Unterstützung bei der Vorbe-reitung und Durchführung kleinerer und größerer Auftritte im Jahr 1999 bedanken. Der besondere Dank gilt neben allen Helfern ganz besonders den Eltern, die stets zuverlässig die Kinder zu den verschiedenen Auftrittsarten fahren, teilweise dort warten und auch darüber hinaus die Arbeit der Musikschule enorm un-terstützen.

Wir wünschen allen alles erdenklich Gute für das Jahr 2000.

Casino im Berbis-dorfer Sport-lerheim wieder eröffnet



Das gibt es wirklich selten: in dem einen Jahrtausend wird ein-gezogen, und die Einzugsfeier ist erst im nächsten...

Dieses „Kunststück“ brachten die Lehmanns in Berbis-dorf zuwege. Am 2. Januar sollte das renovier-te Sportlerheim im Berbis-dorfer Schloßpark eröffnet werden. Als sich das im Dorf herum-sprach kamen die Leute und fragten, ob sie nicht auch zum Jahreswech-sel öffnen könne. Da waren schnelle Entschlüsse nötig. Kurz-fristig wurde die Silvesterparty aus dem Boden gestampft - und die lag eben vor der Eröffnung. Petra Lehmanns Sorge, daß zur Eröffnung dann kaum jemand käme, verflieg schnell. Schon um 10 Uhr war der Saal prächtig ge-füllt. Ein Novum in Berbis-dorfs

Sportgeschichte: die VIP-Loge, denn vom Saal aus hat man den besten Überblick über das Fuß-ballfeld. Ansonsten kann die neue Räumlichkeit auch zu Familien- und Firmenfeiern, Geburtstags-feiern und beliebigen anderen Anlässen gemietet werden, auf Wunsch und sofern frei auch mit Benutzung der Kegelbahn. Die Benutzung des Billards ist jeder-zeit möglich, auch bei „norma-lem“ Gaststättenbetrieb. Wünschen wir Familie Lehmann, daß sie mit ihrer Unternehmung Erfolg haben mögen und die Gä-ste aus Berbis-dorf und Umge-gend recht zahlreich einströmen. Eine Belebung des Schloßparkes sollte von allgemeinem Interes-se sein.

Kroemke



In Ebersbach, OT Rödern, errichten wir auf 690 qm Baugrund ein massives schlüsself. EFWH (106 qm Wfl.) auf Bodenplatte. Im Ges.-Preis v. 339.400 DM sind die Kosten f. Ver- u. Entsorg. u. 40.000 DM Nebenkosten enthalten.

Immobilienbüro Vogel, Hauptstraße 81, 01561 Ebersbach, TF+FAK 035208-91671

Intensivkurs zum Büromanagement

Dresden. Ein berufsbegleitender Intensivkurs unter der Thematik „Das effektive Büromanagement“ findet am 17. und 20. Januar, jeweils von 17.30 bis 21 Uhr, in Dresden statt. Kursinhalte sind u.a. Ziel- und Zeitplanung, Chefentlastung durch moderne Ar-beistechiken, Arbeitsplatzorganisation und Arbeitsplatzgestal-tung im Büro. (SZ) Informationen und Anmeldungen für die Ver-anstaltung unter 0351/86 33 122/126

Achtung!

Für die Urlaubsplanung in diesem Jahr

Wir feiern unser 10-jähriges Weinfest am 12. August 2000

TSV 1862 e.V., Abteilung Turnen



Anzeige

Möbel Bachmann: 71 plus 2

Vor zwei Jahren übernahm Pia Prendel das Möbelgeschäft ih-res Vaters Rudolf Bachmann und setzte damit das von Otto R. Bachmann 1927 gegründe-te Geschäft fort. Nach zwei Neuanfangsjahren ist es nun-mehr bewiesen: Möbel Bach-mann bietet heute beides: lang-jährige Erfahrung eines seit 73 Jahren in der Branche tätigen Familienbetriebes und das junge „Know How“ der Möbelin-dustrie von heute. Freundlich-familiäre Atmosphäre und solides Fachwissen sind das Re-zept, aus dem perfekte Beratung gemacht wird. Ganz gleich, ob Sie sich neu einrichten möch-ten oder nur eine sinnvolle Er-gänzung zum vorhandenen Mobiliar suchen. Möbel Bach-mann kann Ihnen das komplet-te Sortiment anbieten. **Wohn-zimmer:** geschmackvoll mo-dern oder zeitlos klassisch, Fur-niere oder Massivholz, Wohn-wände oder Einzeilmöbel - vie-les läßt sich nach Kunden-wunsch richten. Auch schwie-rige und architektonisch an-spruchsvolle Räume können passend möbliert werden.

Polstermöbel: ob Wohnland-schaft, Funktionssofa oder Fernsehsessel, Stoff oder Leder - alles da zum Relaxen oder um sich in typisch sächsischer Ge-mütlichkeit einzurichten. Und den passenden Tisch gibt es auch dazu.

Schlafzimmer: Traumhaftes Mobiliar in allen Stilrichtungen und Maßen, auch für Räume mit Dachschrägen, Komfortbetten, Lattenroste und Matratzen für gesunden Schlaf. **Neu:** Well-formprodukte. Nehmen sie die Matratze mit nach Hause zum Probeschlafen und kaufen sie dann.

Kinder- und Jugendzimmer die mitwachsen, individuell und zeitlos, funktionell und prak-tisch, damit sie auch morgen noch „in“ sind.

Einbauküchen mit allem was das Herz - und vor allem der Gaumen begehrt, sinnvoll ge-

plant und ergonomisch abge-stimmt, mit modernen Einbau-geräten oder auch ohne, dazu 5 - Jahresgarantie für Möbel und Geräte, auch Buffetküchen kön-nen Sie sich auswählen

Speisezimmer mit gemütlichen Eßgruppen, Eckbanklösungen ganz nach Ihrem Wunsch-Maß Dielenmöbel, die für den ersten Eindruck Ihrer Gäste verant-wortlich sind und auch bei ge-ringem Platzvorrat für Ordnung sorgen.

Badeinrichtungen von zweck-mäßig bis luxuriös. Freuen Sie sich auf den Abend genauso wie auf den Morgen!

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns oder ru-fen Sie an. Bei Möbel Bach-mann nimmt man sich noch Zeit für die Kunden. Wenn Sie es wünschen, wird Ihnen bei der Auswahl geholfen - und Sie werden genau das in Ihrer Woh-nung stehen haben, was Ihrem Geschmack und Ihren Ansprü-chen genügt.

Die Ausstellungsfläche ist nicht gerade riesig. Ausgesuchte Musterstücke werden Ihnen die Entscheidung leicht machen. Kurze Lieferzeiten und die ge-samte Produktpalette namhafter Hersteller sind garantiert. Auf Wunsch kommen „die Bach-manns“ auch gern zu Ihnen nach Hause und helfen Ihnen beim Aufmessen Ihrer Räume und später bei fachgerechter Montage. Sie brauchen sich nicht mit unverständlichen Ge-brauchsanleitungen herumär-gern. Service, auch noch Jahre nach dem Kauf, sind Ehrensache!

Nennen Sie uns Ihre Wünsche, wir machen Ihnen den passen-den Vorschlag.

Besuchen sie uns, wir freuen uns auf sie!

Geöffnet

Mo - Fr 8 - 18 Uhr
Sa nach Absprache

INHABERIN
PIA PRENDEL
MÖBEL BACHMANN

01471 Berbis-dorf
Hauptstraße 63
Tel. 03 52 08/26 92

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
14.01.2000



Ebersbacher
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung

amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Röders

Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel

Das Jahr 1999 im Rückblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auch zum vergangenen Weihnachtsfest und Jahreswechsel haben uns wieder viele herzliche Grüße und Wünsche aus nah und fern erreicht. Dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Mitarbeiter recht herzlich bedanken.

Im Jahr 1999 hatten wir einige kommunale Probleme zu lösen. Die anstehende **Gemeindegebietsreform** wurde vollzogen und damit wurden die Gemeinde Reinersdorf mit dem Ortsteil Göhra und die Gemeinde Beiersdorf mit den Ortsteilen Lauterbach, Marschau, Ermendorf und Hohndorf eingegliedert. Eine Gebietsreform, die wir alle nicht gewollt haben, aber mit der wir uns identifizieren mußten. Zurück schauen bringt nichts, wir müssen die Probleme ansprechen und nach vorn sehen. Die Gemeinde hat jetzt 14 Ortsteile und viele anstehende Probleme. Aber wie es bisher bei 7 Ortsteilen war, das keiner vergessen wurde, so wird es auch weiterhin bleiben. Dazu stehe ich nach wie vor.

Die **Kommunalwahlen** im Juni brachten einige personelle Veränderungen im Gemeinderat und den Ortschaftsräten. Ich möchte hier an dieser Stelle dem „alten Gemeinderat“ und den Ortschaftsräten für die geleistete Arbeit in den vergangenen 5 Jahren danken. Gemeinsam konnten wir viele Probleme lösen, Investitionen realisieren im Interesse der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Der im August neu zu konstituierende Gemeinderat und die Ortschaftsräte haben ihre Arbeit aufgenommen und ich denke, dass wir genau so konstruktiv weiter arbeiten wie bisher. Die Arbeit eines Gemeinderates und Ortschaftsrates ist ehrenamtlich. Ich möchte all denen danken, die sich für dieses Ehrenamt aufstellen ließen und damit bekundeten, dass sie bereit sind, die Interessen ihrer Mitbürgerinnen und -bürger in ihrer Freizeit zu vertreten.

Unsere **Vereine** möchte ich für die geleistete Arbeit im Jahr 1999 danken. Zum heutigen Zeitpunkt gibt es in unserer Gemeinde 23 Vereine, welche ausschließlich das kulturelle Leben in den Ortsteilen bestimmen. In unterschiedlichen Bereichen, wie in Sportvereinen, Schützenvereinen, Gesangsvereinen, Geflügelverein, Hundesportverein, Jugendvereinen, Volkssolidarität und vielen anderen mehr, können unsere Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit verbringen und viele ehrenamtliche Übungsleiter betreuen besonders unsere Kinder und Jugendlichen und bieten ihnen damit eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Auch die vielen Vereinsfeste beleben das kulturelle Leben im Dorf. Macht alle weiter so!

Auch die **Feuerwehr** hat sich vergrößert! Die Gemeinde hat zur Zeit 10 Ortsfeuerwehren, in denen 208 Kameraden mitwirken. Freiwillige Feuerwehr heißt, dass die Kameraden dieser Pflicht freiwillig nachkommen, um ihre Mitbürger vor Bränden und Katastrophen zu schützen. Die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und im Haushalt ein großer Posten. Kontinuierlich haben wir in jedem Jahr Mittel für die Feuerwehren eingestellt. Feuerwehrhäuser und Technik ist teils überaltert, aber es geht nicht alles mit einem Mal und Prioritäten sind zu setzen. Wir konnten in diesem Jahr die Anschaffung der neuen Atemschutztechnik abschließen. Im Ortsteil Freitelsdorf errichteten wir mit Hilfe der Kameraden einen neuen Mannschaftsraum und Stützpunkt für die FFw, welche noch pünktlich zum 50jährigen Bestehen fertig wurden und mit eingeweiht werden konnten. Auch die Feuerwehr Ebersbach konnte mit viel Eigenleistung der Kameraden und der Gemeinde ein neues Gerätehaus einweihen, nachdem das „Alte“ durch den Neubau Sparkasse weichen mußte. Am Gerätehaus Göhra haben wir mit einem Farbanstrich zur Ortsverschönerung beigetragen, nachdem die Sanierung des Löschteiches durch die Kameraden durchgeführt wurde. Im Jahr 2000 werden wir für die Feuerwehr Kalkreuth die zwei angemieteten Garagen herrichten, und für den Bedarf der Feuerwehr ausgerichtet, umbauen. Auch hier soll ein Mannschaftsraum mit entstehen. Am Gerätehaus Naunhof ist dringend das Dach zu decken und auch für Bieberach ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Hier müssen wir haushaltsmäßig einordnen.

Trotz immer wieder knapper Kassen konnten wir doch mit Hilfe von Fördermitteln und einem nicht geringen Eigenanteil einige Maßnahmen realisieren. So entstand entlang der Kalkreuther Straße, Abzweig Wetterberg bis zur Anbindung an die S 91, ein Radweg, der für die Radfahrer, vor allem für unsere Schüler, eine Sicherheit bringt. Durch den Landkreis wird, nachdem 1999 noch die Planung ausgeführt wurde, im Jahr 2001 die Kreisstraße von Reinersdorf kommend neben dem Radweg auf die S 91 geführt. Dann haben wir ein Problem komplett gelöst und die schwierige Anbindung, wie sie jetzt ist, können wir außer Betrieb setzen. Im Straßenbauprogramm konnten wir den 2. und 3. Bauabschnitt der Kalkreuther Straße realisieren sowie den Abzweig nach Reinersdorf (An den Pappeln) und die Straßen von Reinersdorf nach Beiersdorf (Ortseingang). Das Straßenbauprogramm wird im Jahr 2000 fortgesetzt und wir werden wieder wichtige Maßnahme einordnen.



In der **Paulsmühle** konnte mit Hilfe von Fördermitteln des Amtes für Ländliche Neuordnung der Umbau des alten Mühlengebäudes begonnen werden. Kalkreuth wird im Jahr 2000 als Programmdorf ausgegliedert. Damit fließen nicht mehr so viele Fördermittel. Wir konnten aber noch 3 Maßnahmen einordnen, welche als Programmdorf abgerechnet werden: 2. Abschnitt Mühlengebäude Paulsmühle, die Sanierung des Wehres als Folgeinvestition des Radweges an den Pappeln und das Dach des Jugendclubs Kalkreuth. Wir können einschätzen, dass in 5 Jahren – Programmdorf Kalkreuth – sowohl im privaten als auch im kommunalen Bereich viel geschaffen wurde. In der **Grundschule Kalkreuth** konnten wir die Arbeiten abschließen. Leider fließen im Bereich Kultus die Fördermittel wenig und alle Leistungen wurden aus dem kommunalen Haushalt finanziert. Aber die Investition hat sich gelohnt. Wir konnten ein Schmuckstück schaffen und alle Schüler darin beste Bedingungen vor. Der rekonstruierte Speiseraum fand viel Beifall zu den Rentnerweihnachtsfeiern und ist auch für den Ort und die Vereine nutzbar.

Eine große Investition hatten wir 1999 in **Reinersdorf** begonnen und werden sie im Jahr 2000 fertigstellen. In Reinersdorf wurde der Abwasserkanal in die Straße „Kleine Seite“ verlegt und es erfolgte danach der Straßenbau mit Verlegung Regenwasserschleuse und Straßenbeleuchtung. Gleichzeitig wurde auf der Straße „Am Anger“ der Fußweg gepflastert. Die Maßnahmen sind prägend für das Ortsbild. Reinersdorf ist Programmdorf und somit konnten wir 80 % Fördermittel erwirken.

Aber auch viele kleinere Wert-erhaltungs- und Modernisierungen wurden in Kindertagesstätten, kommunalen Gebäuden und Wohnungen durchgeführt und haben zur Verbesserung der Be-

treuung bzw. der Wohnqualität beigetragen.

Im vergangenen Jahr konnten wir durch die verschiedenartigsten **ABM-Projekte**, gerade im Bereich Umfeldgestaltung, Waldarbeiten, Arbeiten an Fließgewässern, viel erreichen. Die Pflege der Parks, der Grünanlagen, der Straßenränder und die Straßenreinigung sind manchmal eine kaum zu bewältigende Aufgabe. Sie wurde aber immer wieder geschafft und gerade darum erfüllt es mich oft mit Zorn, wenn **Mitbürger das Geschäft missachten**, zerstören, verunreinigen. Sehen Sie sich einmal bewußt unsere Spielplätze, unsere Wälder und Parks an. Zerstörte Spielgeräte, Hundekot und Gartenabfälle in Parks, Müll im Wald, verunreinigte Haltestellen, umgebrochene Verkehrszeichen oder rausgerissene Leitpfosten sind an der Tagesordnung.

Mit viel Liebe angelegte Vorgärten werden sinnlos zerstört, in Lauben wird eingebrochen. Oft kommen Bürger tief betroffen zu uns und bitten um Hilfe. Eine Anzeige bei der Polizei bleibt dann oft die einzige Möglichkeit. Es gibt kein Rezept für diese Problembewältigung und an Ver-nunft zu appellieren, prallt an der Aggression der Verursacher ab. Die Achtung vor dem Anderen und dem Geschaffenen fehlt gänzlich. Hoffen wir alle gemeinsam, dass sich all diejenigen auf ihr besseres „Ich“ besinnen.

Auch das vor uns stehende Jahr wird uns wieder vor große Aufgaben und Probleme stellen. Mit positiven Gedanken, vielen Ideen, mit Elan und Freude wollen wir diese im Interesse der Bürgerinnen und Bürger erledigen.

Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 15.12.99 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

290/12/1999

Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes:

- Aufhebung des Beschlusses 222/09/1999 vom 30.09.1999 (Satzung der Gemeinde Ebersbach über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau „Altenpflegeheim Röders“)
- Nochmalige Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau „Altenpflegeheim Röders“

291/12/1999

Zustimmung des Gemeinderates zum Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebes einer genehmigungsbedürftigen Anlage (Schweinemastanlage) nach § 16(1) Bundes-Immissionsschutzgesetz für den Bauherrn Herrn Martin Steinborn

292/12/1999

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt der Gemeinde Ebersbach mit nachstehenden Ortsteilen und Einwohnerzahlen rückwirkend zum Gründungstag in den Zweckverband Gasversorgung Ostachsen zu:

- Ortsteil Ebersbach von 1248 Einwohnern (EW) auf 1424 EW,
- OT Naunhof 579 EW
- OT Röders 550 EW
- OT Freitelsdorf 201 EW
- OT Cunnersdorf 273 EW
- OT Bieberach 229 EW
- OT Kalkreuth 820 EW

293/12/1999

Aufhebung des Beschlusses 222/09/1999 vom 30.09.1999

- Satzungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau „Altenpflegeheim Röders“

294/12/1999

Nochmalige Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13 für das Bauvorhaben Neubau „Altenpflegeheim Röders“

Satzung der Gemeinde Ebersbach über den Bebauungsplan „Bärwalder Straße II“ in Ebersbach

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise von Trägern öffentlicher Belange hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) Berücksichtigt werden Auflagen und Hinweise von:
 - Landratsamt Riesa-Großenhain
 - Staatliches Umweltfachamt Radebeul
 - Energieversorgung Sachsen Ost
 - Gasversorgung Sachsen Ost AG
 - Abwasserzweckverband Steinbach-Kalkreuth
 - Staatliches Vermessungsamt Großenhain
 - Sächsisches Landesamt für Archäologie
 - Deutsche Telekom
- Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Bedenken/Anregungen, Bedingungen, Auflagen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141),

berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137) geändert durch Gesetz vom 15.12.1997 (BGBl. I S. 2902) und Gesetz vom 17.12.1997 (BGBl. I S. 3108) sowie nach § 83 der SächsBO vom 26.07.1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.08.1994 (SächsGVBl. Nr. 47 der Sächsischen Bauordnung vom 18.03.1999 (Sächs GVBl. Nr. 4 vom 30.03.1999) erläßt der Gemeinderat Ebersbach am 25.11.1999 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 14 für das Wohngebiet „Bärwalder Straße II“ in Ebersbach, bestehend aus der Planzeichnung vom 30.09.1999 einschließlich Begründung.

3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bebauungsplan tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ebersbach, 26.11.1999
Fehrmann, Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner, zu der am **Donnerstag, 27. Januar 2000, 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeinde Ebersbach** stattfindenden Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Kindertagesstätte Rödern

Ein ganzes Jahr und noch vieles mehr!



Die Kinder überbringen zu runden Geburtstagen den Senioren herzliche Glückwünsche.

Wie im Flug ist das letzte Jahr vergangen. Dabei gab es für die Kinder unseres Kindergartens viele kleine, aber auch große Ereignisse. Ob Fasching oder Kindertag, Geburtstagssingen bei den Rentnern des Dorfes, Auftritt im Altersheim oder Vorbereitung des „Oma-OPA-Tages“ immer waren die Kinder fröhlich bei der Sache. Auch für uns als Erzieher war es immer wieder schön, die Herzlichkeit der Eltern und Großeltern zu erleben. Durch die Hilfsbereitschaft vieler Eltern

war es uns möglich, das Gruppenzimmer bei den Renovieren, eine Kinderkleiderbörse zu veranstalten und den Kindern mit einem Märchenspiel Freude zu bereiten.

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich „Dankeschön“ sagen zu allen freiwilligen Helfern und all denen, die uns im vergangenen Jahr finanziell unterstützten.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Rödern

ENTWURF-STATIK-BERATUNG-WERTGUTACHTEN



INGENIEURBÜRO V. PARTZSCH
Dipl.-Bauing.
Kalkreuther Str. 15, 01561 Ebersbach
Krs. Riesa-Großenhain
Tel. 035208/80030, 80031, Fax 80032
Funk 0172-350241



Andere Beispiele finden Sie unter unserer Internetadresse

www.dresden-land.de/arch.ing.-buero-partzsch.html
volker.partzsch@dresden-land.de

Unsere Jubilare im Monat Januar

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Bieberach				
Herr, Erna	Zum Gertraudenhain 19	05.01.	75 Jahre	
Ortsteil Ebersbach				
Eichhorn, Gertraude	Hauptstraße 43	07.01.	80 Jahre	
Ortsteil Freitelsdorf				
Steguweit, Hilda	Schönfelder Straße 16	07.01.	80 Jahre	
Ortsteil Kalkreuth				
Paulick, Erika	Großenhainer Straße 15	03.01.	75 Jahre	
Ortsteil Reinersdorf				
Trübenbach, Erika	Am Anger 16	29.01.	85 Jahre	
Ortsteil Rödern				
Hoffmann, Hildegard	Dorfstraße 10	05.01.	80 Jahre	
Steinecke, Margarethe	Ebersbacher Weg 1	11.01.	85 Jahre	
Grafé, Ella	Pflegeheim Ebersbacher Weg 1	23.01.	95 Jahre	

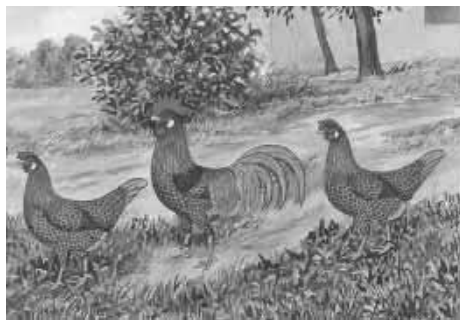
Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir den Ehepaaren

Thea und Erwin Schleinitz in Göhra am 02.01.2000

Ursula und Fritz John in Cunnersdorf am 22.01.2000

Vereine

Rassegeflügelchau in Ebersbach



Italiener blaugold

Der Geflügelzuchtverein Ebersbach und Umgebung lädt alle Zuchtfreunde und Liebhaber des „Federviehs“ zur alljährlich stattfindenden Vereinsschau in unsere altbekannte Ausstellungsstätte – den Gasthof Freund in Ebersbach – ein. Erstmals seit über 20 Jahren werden die Züchter des ortsansässigen Vereins dann ihre Tiere im Januar präsentieren. Diese Schau beschließt dann auch den Reigen der Geflügelshows im Kreisverband Großenhain. Somit kann man sagen, dass Ende und Anfang, letzte Ausstellung – neues Jahr, ganz dicht beieinander liegen. Zur Schau gemeldet sind etwa 550 Tiere der verschiedenen Arten und Rassen. Somit kann auch dem Laien eine

bunte und ansprechende Palette aus der Reihe des Rassegeflügels vorgeführt werden. Letztendlich heißt Geflügelzucht heutzutage auch vor allem Rassenerhaltung, denn viele alte und seltene Rassen, die es wert sind erhalten zu bleiben, werden derzeit nur noch von wenigen, dafür oftmals sehr engagierten Züchtern gepflegt und vermehrt. Unsere Schau mit Tombola und Verkaufsklasse soll deshalb auch neue Interessenten für unsere schöne und dankbare Freizeitbeschäftigung werben.

Öffnungszeiten:
Sa 15.01. 2000
9.00 – 18.00 Uhr
So 16.01. 2000
9.00 – 16.00 Uhr



Viel Anklang fand die Kleiderbörse im Kindergarten.



Na dann - gut Holz!



Gute Laune beim Oma- und Opa-Tag.

Rechts: Um 1900 war Sonntags die Zeit der Bälle;
unten: Mahnende Worte des RAZ-Redakteurs von damals:

—* Wo sollen wir einkaufen? — Am Plage!
Dieses Mahnwort gilt zwar das ganze Jahr, besonders aber für die bevorstehende Weihnachtszeit! Möge daher jeder Leser beachten, daß die hiesigen Gewerbetreibenden so gut die Träger der Gemeindefürsorge sind wie alle anderen Einwohner und deshalb verdienen, bei etwaigem Bedarf an Einkäufen berücksichtigt zu werden. Gegenüber auswärtigen und ausländischen Verandagschäften bieten sie noch den Vorteil, für ihre Waren jederzeit einstecken zu müssen, während die auswärtigen Verandagschäfte fast nie für die Erfüllung der pomphast versprochenen Garantie in Anspruch genommen werden. Dies trifft besonders bei Waren zu, die der Laie selbst nicht genau beurteilen kann, z. B. bei Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren. Diese werden geradezu von ausländischen Firmen häufig in der schwindelhaftesten Weise angepriesen, weil diese wissen, daß sie nicht verfolgt werden können. Wer also sein gutes Geld für solche Geschenke nicht wegwerfen will, der laufe bei einem am Orte ansässigen Fachmanne.



Schneewittchen und die sieben Zwerge - eine duftige Truppe.



Kindertagesfeier im Gasthof „Heidehof“ - immer ein Vergnügen.

Gasthof zu Bärnsdorf.
Morgen Sonntag ladet zur
starkbesetzten BALLMUSIK
freundlichst ein **H. Köh.**

Gasthof Tauscha Anbau.
Morgen Sonntag ladet zur
starkbesetzten Ballmusik
ergebenst ein **Max Dietrich.**

Gasthof Nieder-Ebersbach.
Morgen Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **Otto Donat.**

Gasthof zu Verbisdorf.
Morgen Sonntag von nachm. 5 Uhr ab
starkbesetzte BALLMUSIK,
wozu freundlichst einladet **Emil Herz.**

Gasthof zur „Deutschen Einigkeit“ in Niederrödern.
Morgen Sonntag ladet zur
starkbesetzten Ballmusik
ergebenst ein **H. Graf.**

Gasthof zu Wittebebersbach
Morgen Sonntag ladet zur
starkbesetzten Ballmusik
freundlichst ein **Max Entger.**

Gasthof zu Großdittmannsdorf.
Morgen Sonntag ladet zur
starkbesetzten Ballmusik
ergebenst ein **Bruno Hillig.**

Beiersdorf

Rentnerweihnachtsfeier

Am 07.12.1999 fand die Weihnachtsfeier für die Rentner der Ortsteile Beiersdorf, Lauterbach, Ermendorf, Marschau und Hohnndorf im Gemeindehaus statt. Da es keine Pannen oder Zwischenfälle mit Energie, Computer oder Wetter gab, stand einem gemütlichen Beisammensein bei Kerzenschein nichts im Wege. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Fehrmann haben wir die Feier vorbereitet. Das Programm vom Kindergarten Lauterbach, der Agentur Frankelli Meßen und des Männergesangsvereins Ebersbach fand großen Anklang. Während des Kaffeetrinkens spielten Mariana Klinger und Sandra Kockisch weihnachtliche Weisen auf dem Akkordeon. Mit einem Abendbrot klang der schöne Nachmittag aus. Diese gemeinsame Weihnachtsfeier von Gemeinde und Dorfclub war ein großer Erfolg. Die Rentner haben sich lobend über die Organisation und Durchführung ausgesprochen. Wir, der Dorfclub, arbeiten schon lange wieder an den Plänen für das Jahr 2000. Es sind wieder einige Veranstaltungen in



Auftritt des Ebersbacher Männergesangsvereins

Vorbereitung. Die nächste Feier für die Senioren ist der Fasching am 24.02.2000 im Gemeindehaus und am 19.02.2000 die Einladung des Karnevalsvereins Folbern in die „Krone“ nach Großenhain.

Ihre Mitarbeiter des Dorfclubs



Auftritt der Kindertagesstätte Lauterbach.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne –
Donnerstag, 27.01./10.02.2000
OT Beiersdorf, OT Ermendorf,
OT Hohnndorf, OT Lauterbach,
OT Marschau
Freitag, 28.01./11.02.2000
Gemeinde Ebersbach außer
oben genannte Ortsteile

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke –
Donnerstag, 10.02.2000
OT Beiersdorf, OT Ermendorf,
OT Hohnndorf, OT Lauterbach,
OT Marschau
Freitag, 11.02.2000
Gemeinde Ebersbach außer
oben genannte Ortsteile

Entsorgung Papier/Pappe/Kartonagen – blaue Tonne –
Donnerstag, 20.01.2000
OT Beiersdorf, OT Ermendorf,
OT Hohnndorf, OT Lauterbach,
OT Marschau
Freitag, 21.01.2000
Gemeinde Ebersbach außer
oben genannte Ortsteile

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung –
Sonnabend, 29.01.2000
OT Beiersdorf, OT Ermendorf,
OT Hohnndorf, OT Lauterbach,
OT Marschau
Sonnabend, 05.02.2000
Gemeinde Ebersbach außer
oben genannte Ortsteile

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern
Dorfstr. 30 • 01561 Rödern
Telefon: 035208 / 2225

Kein Ruhetag und täglich Mittagessen
Mo - Fr 11 - 14, 17 - 24 Uhr
Sa, So 11 - 24 Uhr
ab 6.30 Uhr Frühstück

Hallenfußball

1. Ebersbacher Stollenturnier für D-Jugendmannschaften

Am 29.12.99 fand in der Priestewitzer Sporthalle unser erstes Hallenfußballturnier für D-Jugendmannschaften statt. Eingeladen waren die Mannschaften von Traktor Priestewitz, Motor Trachenberge, Berbisdorf und dem Großenhainer FV 2. Dazu kam der Gastgeber mit zwei Mannschaften, wobei die zweite Mannschaft die etwas verstärkte E-Jugend war. Bei wunderbaren Rahmenbedingungen in der schönen Halle wurde in zwei Staffeln mit je 3 Mannschaften gespielt. Die Auslosung paarte Großenhain mit Berbisdorf und Ebersbach 1., sowie Priestewitz, Trachenberge und Ebersbach 2. Das Eröffnungsspiel bestritten dann der GFV und Ebersbach. Wie schon auf dem Rasen und bei den Kreismeisterschaften ging es sehr eng und ausgeglichen zu. Der GFV schlug die technisch feinere Klinge, Ebersbach hielt mit Kampfdagegen. Die Großenhainer Führung zum 1:0 egalisierte Michael Kotsch in der zweiten Hälfte mit einem straffen Fernschuß, ein leistungsgerechtes Unentschieden. Im Anschluß trafen aus der anderen Gruppe Priestewitz und die zweite Mannschaft des Gastgebers aufeinander. Am Ende unterlagen die sich tapfer wehrenden, im Schnitt zwei Jahre jüngeren mit 0:7. In der Gruppe A trennten sich weiter Ebersbach und Berbisdorf 0:0, Großenhain bezwang Berbisdorf mit 0:1. Somit der GFV und Ebersbach in der Zwischenrunde. In der Gruppe B dominierte Priestewitz über Trachenberge mit 2:0, welche ihrerseits gegen Ebersbach 2. mit 2:0 erfolgreich waren.

Somit kam es in der Zwischenrunde zu den Überkreuzspielen um den Einzug ins Finale: Priestewitz gegen Ebersbach 1. und GFV gegen Trachenberge. Während Trachenberge Großenhain klar und deutlich unterlag, war das zweite Halbfinale an Dramatik nicht zu überbieten. Priestewitz führte rasch mit 1:0 und wählte sich schon auf der Siegerstraße, doch noch in der ersten Hälfte glich Michael Kotsch durch einen straff und unhaltbar verwandelten Strafstoß aus. In der zweiten Halbzeit ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. Ein Doppelschlag durch Tore von Christian Grummt und Bernhard Schabitz sicherten den Gastgebern den viel umjubelten Einzug ins Finale, auch wenn kurz vor Spielende Priestewitz noch auf 2:3 verkürzen konnte. Im Spiel um Platz 5 bezwang Berbisdorf Ebersbach 2. mit 5:1, anschließend holte sich Priestewitz im kleinen Finale gegen Trachenberge mit 5:1 den dritten Turnierplatz.

Das Finale führte die Kontrahenten aus der Vorrunde erneut zusammen, Ebersbach gegen GFV. Nach der Kraft- und Energieleistung im Halbfinale fehlte den Gastgebern jetzt sichtbar die Kraft und Konzentration um so eine Leistung wiederholen zu können. Großenhain gewann verdient mit 2:0 gegen eine bravourös kämpfende Ebersbacher Mannschaft und holte sich den Turniersieg sowie als Siegpriest den größten Stollen. Ein gelungenes Turnier zwischen Weihnachten und Silvester dank der vielen fleißigen Helfer in Vorbereitung und Durchführung. Besonders gedankt sei dem netten Hallenwart in Priestewitz, der neben vielen guten Ratschlägen auch unkompliziert mit dem aus-half, was doch fehlte. Weiter danken wir der Bäckerei Tobollik in Ebersbach für die Bereitstellung der Preise, sowie dem Turnierleiter Reinhard Pittwohn und den Schiedsrichtern Sebastian Hönsch und Sven Hennig. Auf ein Neues in diesem Jahr!



Alle Mannschaften sind zur Turniereröffnung bereit

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, den 23. Januar 10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
3. Stg. nach Epiphania gleichz. Kindergottesdienst

Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **Mittwoch, 26.1.00**
Frauenkreis: 19.00 Uhr **Donnerstag, 20.1.00**

Die Bibelwoche findet vom 31. Januar bis 3. Februar, jeweils um 19.30 Uhr über das Jesajabuch statt.

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 03 52 08 / 23 33

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und gutes neues Jahr
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich in die Kirchgemeinden Naunhof-Steinbach und Reinersdorf ein.

16. Januar	08.30 Uhr in Naunhof	Predigtgottesdienst
	10.00 Uhr in Reinersdorf	Predigtgottesdienst
23. Januar	08.30 Uhr in Steinbach	Predigtgottesdienst
	bei Frau Eichler in der Schustergasse	
	10.00 Uhr in Naunhof	Predigtgottesdienst mit Kindergottesd.

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

ABFALLENTSORGUNG

Information des Landratsamtes Riesa-Großenhain – Abfallamt

Anfang Januar 2000 werden durch das Abfallamt Riesa-Großenhain die Gebührenbescheide für die Abfallgebühren und die damit verbundenen Behältermarken für das Jahr 2000 verschickt.

Wir weisen darauf hin, dass bei Verlust der Behältermarke eine Ersatzmarke nur gebührenpflichtig nachgereicht werden kann.

Anmeldungen zur Sperrmüllentsorgung
Anmeldung zur Sperrmüllentsorgung für die Frühjahrsaktion 2000 müssen bis spätestens 15.02.2000 im Abfallamt eingegangen sein. Eine Bearbeitung später eingehender Anmeldungen für die Frühjahrsaktion ist nicht mehr möglich.

Abfallkalender
Die Verteilung der Abfallkalender 2000 und der Abfallzeitungen wurde Ende November abgeschlossen. Sollten Haushalte oder Unternehmen noch keinen Abfallkalender für das Jahr 2000 bekommen haben, bitten wir diese, sich bei ihrer zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Nitzsche, Amtsleiter Abfallamt

Praxis für Physiotherapie UTA SCHATZ

Wir führen auf ärztliche Verordnung auch manuelle Lymphdrainage nach Dr. Földi durch.

An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 8.00 - 19.00 Uhr

Di, Fr 7.00 - 18.00 Uhr,

sowie nach Vereinbarung, Hausbesuche nach Verordnung

Lassen Sie sich beraten...

Türen & Treppen

...Renovierung
sauber + preiswert + individuell

*ohne Baustelle
*nie mehr streichen
*wie neu in vielen Dekoren

Fa. Gert Pannach - im Grünen Winkel 4
01561 Kalkreuth - Tel. / Fax : 03522-37251
Funk : 0172 3464 103

...vergleichen Sie Preis und Qualität!

Gemeinde Ebersbach

Weihnachten mit den Naunhofer Senioren

Weihnachten führte uns dieses Mal wieder einmal fern der Heimat. Ziel unserer Fahrt war der Mittlere Erzgebirgskreis. Deshalb hieß es auch zeitig aufstehen, denn Abfahrt war bereits 8.30 Uhr. Viel Spaß hatten wir bereits als der Bus kam, denn der Fahrer war der Weihnachtsmann in eigener Person. Da hatte sich das Busunternehmen Kretschmar etwas Tolles einfallen lassen. Nachdem wir es uns alle recht bequem im Bus gemacht hatten, und auch unsere Bürgermeisterin Frau Fehrmann, wieder einmal die Zeit fand uns eine gute Fahrt sowie eine schöne Weihnachtsfeier zu wünschen, konnte eigentlich nichts mehr schiefgehen. Auf unserer Reise erfuhren wir wieder viel Neues durch unseren Fahrer, welcher auch gleichzeitig die Rolle des Reiseleiters übernommen hatte. Pünktlich zum Mittagessen waren wir dann an unserem Ziel. Im Huthaus „Zum Molchner Stoll'n“ in Pobershau wurden wir bereits vom Wirt, Herrn Mund, erwartet. Dieser brachte uns erst einmal ein deftiges Mittagessen. Danach ging es mit dem Bus durch ganz Pobershau. Eine nette Reiseleiterin erzählte uns viel Interessantes über den Ort, insbesondere vom großen Hochwasser und die dadurch entstandenen Schäden wurde uns einiges berichtet und gezeigt. Beim Besuch der Pobershauer Drechslerwerkstatt staunte so



Besuch der Drechslerwerkstatt in Pobershau

mancher über die Fähigkeiten der dort arbeitenden Drechsler. Einige unserer Senioren gingen dann auch nicht eher wieder, ohne ein kleines Andenken zu erwerben. Nun ging es wieder zum Huthaus. Bei Kaffee und Stollen hatten sich alle viel zu erzählen. Dann war es endlich so weit – es wurden Musikinstrumente aufgebaut. Zusammen mit dem Wirt und zwei weiteren lustigen Musikanten wurden schöne alte Weihnachtslieder gesungen. Herr Mund hatte dazu natürlich auch noch sehr viel zu erzählen über die vielen schönen und auch lustigen Sitten und Bräuche zur Weihnachtszeit. Auf einmal ging die Tür auf und wer kam herein? – Natürlich der Weihnachtsmann! Nun war guter Rat teuer, denn einige mussten sich ganz schnell einen

Weihnachtsvers einfallen lassen. Aber da hat sogar der liebe gute alte Mann Augen und Ohren aufpassen müssen, denn so manches Gedicht unserer Senioren war viele, viele Zeilen lang. Ge-

gen 18 Uhr war nach einem guten Abendessen Abreise. Bei schöner weihnachtlicher Musik ging es nun durch das weißverschneite Land Richtung Heimat. Beim Anblick der vielen bunten Lichter in den Fenstern wurde es so manchem unserer Senioren leicht ums Herz. Also war auch dieser Tag wieder viel zu schnell vergangen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei dem Busunternehmen Kretschmar, Kalkreuth recht herzlich bedanken für die vielen schönen Fahrten, welche wir bereits mit ihnen unternehmen konnten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern auch im neuen Jahr stets eine unfallfreie Fahrt.

Die Naunhofer
„4 treuen Seelen“ im Namen
aller Naunhofer Senioren



Bei weihnachtlicher Musik durfte der Durst nicht zu kurz kommen

Neuer
Kehrbezirk
für
Ebersbach
und Rödern

Michael Walther
Bez.-Schornsteinfegermeister
Großenhainer Str. 31
01662 Meißen

Telefon:
0 35 21/ 73 47 28

Sprechzeit:
Donnerstag 15 – 17 Uhr

Liegenschaft:
Ebersbach und Rödern

Sehr geehrte Grundstückseigentümerin, sehr geehrter Grundstückseigentümer! Mit diesem Anschreiben möchte ich mich als Ihren neuen zuständigen Bezirks-schornstein-fegermeister vorstellen.

Durch die Kehrbezirksänderungen, festgelegt durch das Regierungspräsidium Dresden, bin ich ab Januar 2000 bis auf weiteres für die Orte Ebersbach und Rödern zuständig.

Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit und auf eine zufriedene Kundschaft.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bezirks-
schornsteinfegermeister

1905: König
besuchte Remonte-Depot
in Kalkreuth

Blutspende

DRK Blutspendedienst Sachsen informiert:

Spenden Sie Blut,
denn Blut ist wichtig!

Wir möchten allen Blutspendern danken, welche im Jahr 1999 mit ihrem Blut geholfen haben, und hoffen, dass Sie uns auch in der kommenden Zeit helfen werden, mit Ihrem Blut Leben zu retten.

Nächster Blutspendetermin:

Grundschule Kalkreuth
Dienstag, 25.01.2000
von 15.00 – 19.00 Uhr

Ihr
Blutspendedienst
Sachsen



Hotel
und Gaststätte
**Heidehof
Rödern**
Dorfstr. 30
01561 Rödern
Telefon: 035208 / 2225
Feiern aller Art bis zu
50 Personen
Partyservice mit kalten und
warmen Speisen zu jeder Zeit
auch außer Haus

Lohnsteuerhilfeverein
**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer-
und Kindergeldsachen
Ber.-Stelle: 01561 Kalkreuth
Großenhainer Str. 4,
Tel. 03522/38699
Kostenloses Infotel. 0130/181761
Internet-Adresse: <http://www.vlh.de>

Gasthof Rödern
Inhaber: Peter Klitzsch
Radeburger Straße 8 • 01561 Rödern
Telefon 03 52 08/25 08
Unser Angebot
• Gute Hausmannskost zu fairen Preisen
• Familiäre Atmosphäre
• Wir sorgen für die Gestaltung von Feiern aller Art (bis 45 Personen)
• Für kleinere Feiern empfehlen wir unsere gemütliche Bauernstube (bis 20 Personen)
• Kegeln und Billard für Gruppen
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
von 11.30 Uhr-14.00 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Sonntag Mittagstisch • Montag Ruhetag
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Klitzsch.

Abwasserzweckver-
band „Steinbach-
Kalkreuth“Bereitschafts-
plan vom
10.01.2000 bis
14.02.2000

Bereitschaftsbeginn:
Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende:
Montag 7.00 Uhr

10.01. – 17.01.2000
Schulze, Dietmar
17.01. – 24.01.2000
Zschaschel, Günter
24.01. – 31.01.2000
Petersohn, Günter
31.01. – 07.02.2000
Schulze, Dietmar
07.02. – 14.02.2000
Zschaschel, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit
16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an
den Wochenenden erreichbar
über Telefon:
01 72/3 64 98 19,
sonst Ruf: 0 35 22/38 9 20

Zum Osterfest
empfehle:
weiß und creme Tüllgardinen,
bunte Gardinen, Kongrestoffe,
Möbel-Kattun, „Craie u. „Craie“,
Rouleaux-Stoffe, weiß und grau,
Vitrage-Stoffe, weiß, creme, gold,
abgepaßte Vitrage,
Spachtellanten, Rouleauranten,
Gardinenhalter und Franzen,
Tisch-, Nähtisch- und
Kommodendecken } in allen Preislagen,
Sofadecken, Bettdecken,
Vorlagen und Teppiche,
Läuferstoffe, Kolumatten,
Linoleum-Läufer,
Ledertische, Wachsbarchente,
Gummischdecken, Wachstuchdecken
in großer Auswahl.
Edmund Fischer.

↑ Gardinen -
damals - heute ↓



Schleifpreis ab DM 3,95/Stk.

H. Hauptmann, Marktstraße, Radeburg

Baustoffhandel **Witschel** GmbH

01561 Priestewitz, OT Wantewitz • Telefon: 035 249 / 71 268 • Fax: 71 868

Ihr Partner für Baustoffe aller Art

Zur Zeit im Angebot:

- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| • Klemmfilz 040 KF 160 mm | ab 9,90 DM/qm |
| • Gipskarton-Bauplatte GKB 12,5 mm | ab 4,06 DM/qm |
| • Dampfsperffolie blau | ab 1,05 DM/qm |
| • Erfurt Rauhfaser 79 | ab 13,92 DM/Rolle |

Nutzen Sie
auch unseren
preiswerten
Lieferservice!

..die Preise bröckeln
WINTERSCHLUSSVERKAUF

Wir bieten zum Winterschlussverkauf:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| • Stores verschiedener Höhen | 9,95 DM/m |
| • Kissenhüllen | 9,95 DM/Stk. |
| • Kissen | 9,95 DM/Stk. |
| • Wachstuch jeder Breite | 6,95 DM/m |

Fachgeschäft für

Gardinen-Einrichtungen

Fa. S. Klinger • 01471 Radeburg • Dresdner Straße 20 • Tel. 035208/92506

Schönfeld's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönfeld

Unsere Gottesdienste:

16. Januar	9.00 Uhr:	Würeschnitz
	10.30 Uhr:	Tauscha
23. Januar	9.00 Uhr:	Dobra
	9.00 Uhr:	Kindergottesdienst in Schönfeld
	10.30 Uhr:	Schönfeld

Junge Gemeinde:

Chor: 26.1., 19.00 Uhr
nach Vereinbarung

„Kommt alle gratulieren“

Frau Hilma Heinrich am 08.01.2000	aus Blochwitz zum 80. Geburtstag
Herr Ernst Bolz am 11.01.2000	aus Kraubitz zum 80. Geburtstag
Frau Frieda Thomas am 13.01.2000	aus Blochwitz zum 80. Geburtstag
Frau Anna Tomisch am 05.02.2000	aus Böhl a.O. zum 80. Geburtstag
Frau Ella Sonneson am 12.02.2000	aus Oelsnitz zum 85. Geburtstag
Frau Hedwig Hamsch am 16.02.2000	aus Blochwitz zum 93. Geburtstag
Frau Hilde Wolf am 18.02.2000	aus Weißig a.R. zum 80. Geburtstag
Herr Wilhelm Springer am 22.02.2000	aus Blochwitz zum 85. Geburtstag

Schönfeld

Bibliothek in neuen Räumen



Noch im November zog die Zentralbibliothek Schönfeld und die Kinder- und Jugendbibliothek aus dem Schloß Schönfeld nur ein Stück entfernt in die neuen Räume der „alten Schule“ in Schönfeld, Liegaer Straße 7. Die Gemeinde hatte in den letzten Monaten die ehemaligen Klassenräume der Mittelschule neu herrichten lassen und im ge-

samten Haus eine zentrale Ölleuchtungsanlage eingebaut. Damit haben sich die Bedingungen für die Bibliothek, für die vielen kleinen und großen Leserinnen und Leser deutlich verbessert. Die Räume bieten mehr Platz und sind großzügig gestaltet.

I. Richter, Bibliothekarin

Weißig a. R.

Sicherheit wieder hergestellt

In der Ortslage Oelsnitz, am Elligastbach im Ortsteil Weißig a.R. und in der Teichmühle im Ortsteil Bröbnitz wurden durch die Firmen JBH Cunnersdorf und Tief- und Kulturbau Mühlbach GmbH die Durchlässe mit vor-schriftsmässigen Fundamenten errichtet und neue Geländemontiert. Damit ist die Sicherheit für die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Aber nicht nur das wurde im Jahr 1999 gemacht hinzu kommt noch die Neugestaltung der Fas-

sade und des Daches am Verwaltungsgebäude der Gemeindeverwaltung Weißig a.R. in Blochwitz, der teilweise begonnene Innenausbau des ehemaligen Herrenhauses in Oelsnitz, das neue Dach auf den Feuerwehrhaus in Oelsnitz, die Erneuerung der Dorfbeleuchtungen in Blochwitz und zum Teil in Weißig a.R. und ein Teil Deckenerneuerung auf der Gemeindestraße von Blochwitz nach Lampertswalde.

Ihre Bürgermeisterin I. Krause

AZV „TWSZ Radeburg“

BEKANNTGABE

Neuausfertigung des Beschlusses Nr. 03/99 über das Haushaltssicherungskonzept des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ für den Zeitraum 1999 bis 2002

Beschluss Nr. 03/99
über das Haushaltssicherungskonzept des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ für den Zeitraum 1999 bis 2002
Die Verbandsversammlung des AZV „TWSZ Radeburg“ beschloss in ihrer Sitzung am 15.11.1999 das Haushaltssicherungskonzept für den AZV „TWSZ Radeburg“ für den Zeitraum 1999 – 2002.
Das Haushaltssicherungskonzept ist Bestandteil der Beschlussfassung und wird als Anlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der gesetzlichen Vertreter der Verbandsversammlung des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ in Stimmen: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 5
Auf Grund der gesetzlichen Regelungen des § 52 SächsKommZG und des § 8 der Verbandsatzung des AZV „TWSZ Radeburg“ in der Fassung vom 24.02.1997, zuletzt geändert in der Fassung vom 26.03.1998 musste eine Neuausfertigung des Beschlusses Nr. 03/99 zwingend erfolgen.

Folgende Beschlüsse wurden in der 35. Verbandsversammlung des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ am 07.12.1999 gefasst:

Grundsätze der Gebührenkalkulation 2000 bis 2002

Bezeichnung/Festlegung

Festlegung von Nutzungsduern
Bauliche Anlagen: 50
Maschinen-technische Anlagen: 15
BMSR-Technik und elektrische Anlagen: 20
Bewegliches Anlagevermögen: 6

Kanäle: 80
Druckrohrleitungen: 40
Pumpwerke, baulicher Teil: 50
Pumpwerke maschineller Teil: 15

Grundstücksanschlüsse: 80
Abstimmung Beschluss 6.1/99
Anzahl der gesetzl. Vertreter: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 0

Bezeichnung/Festlegung

Kalkulationsmethode der Abschreibungen
• Von Anschaffungs- und Herstellkosten
Abstimmung Beschluss 6.2/99
Anzahl der gesetzl. Vertreter: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 0

Bezeichnung/Festlegung
Kalkulationsmethode zur Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung

ne Radeburg“ am 07.12.1999 gefasst:

Beschluss Nr. 06/99
über die Grundsätze der Gebührenkalkulation 2000 bis 2002
Die Verbandsversammlung des AZV „TWSZ Radeburg“ beschloss in ihrer Sitzung am 7.12.1999 über die Grundsätze zur Erstellung einer Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2000 bis 2002. Die Einzelfestlegungen zu den Grundsätzen sind Bestandteil des Beschlusses und werden als Anlage beigelegt. Folgende Einzelfestlegungen sind Inhalt der Grundsatzentscheidung:

- Festlegung zur Höhe der Nutzungsdauer respektive Abschreibungssätze einzelner Anlagegüter
- Festlegung zur Methode der Berechnung der Abschreibungen (§ 13 SächsKAG)
- Festlegung zur Methode der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen (§ 12 SächsKAG)
- Festlegung zur Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes
- Festlegung zur Höhe des Preissteigerungsindex für Personalkosten und sonstigen laufenden Aufwand
- Die Festlegung zur Auswahl des Verteilungsmaßstab für die Bemessung der Grundgebühr wurde ausgesetzt.
Abstimmungsergebnis zum Beschluss Nr. 06/99
Anzahl der gesetzlichen Vertreter der Verbandsversammlung des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ in Stimmen: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 1

• Restwertmethode
Abstimmung Beschluss 6.3/99
Anzahl der gesetzl. Vertreter: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 1

Bezeichnung/Festlegung
Kalk. Zinssatz
• 5% p.a.
Abstimmung Beschluss 6.4/99
Anzahl der gesetzl. Vertreter: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 0

Bezeichnung/Festlegung
Preissteigerungsraten 2000 bis 2002

Aufsplittung
3% Index für Personal-aufwand
0% Index für sonstigen laufenden Aufwand
Abstimmung Beschluss 6.5/99
Anzahl der gesetzl. Vertreter: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmhaltung: 0

Schönfeld, d. 08.12.1999

S. Dörschel,
Vorsitzender des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Kurze Sachdarstellung zur Situation im AZV „TWSZ Radeburg“

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinden im Verbandsgebiet des AZV „TWSZ Radeburg“!

In den zurückliegenden Wochen sind der Verwaltung unseres AZV in unterschiedlichster Form bedauerlicher Weise sehr widersprüchliche Informationen zugegangen, unter anderem das Schreiben vom 20.12.1999 an die Bürgerinnen und Bürger unserer Mitgliedsgemeinden, welche eine sachliche Richtigstellung und Darstellung in dieser Form notwendig machen.

In Kenntnis der Gründung einer Bürgerinitiative in unserem Verbandsgebiet gehen wir davon aus, dass diese, bei beabsichtigter konstruktiver Herangehensweise, einer von uns gewollten positiven Zusammenarbeit mit unserem AZV offen gegenübersteht.

Das betrifft im besonderen die Durchsetzung unserer berechtigten Forderungen gegenüber dem Freistaat Sachsen auf maximal mögliche Nachförderung der erfolgten Investitionen und der zusätzlichen Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von ca. 6 Mio. DM zur Konsolidierung unseres AZV und damit der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger in unserem Verbandsgebiet.

Insoweit stimmen die im Schreiben vom 20.12.99 aufgeführten Zahlen zur notwendigen Refinanzierung und Konsolidierung unseres AZV nur teilweise, da bei Zahlung der Finanzhilfe durch den Freistaat die erforderliche Umlagezahlung von 740.000,00 DM durch die Gemeinden entfällt. Um unsere berechtigten Finanzforderungen gegenüber dem Freistaat durchsetzen zu können, ist jedoch die Erhöhung der Abwassergebühr auf die vom Freistaat geregelte sozialverträgliche Höchstgrenze der Abwasserbelastung von 320,00 DM/Einwohner geboten. Das bedeutet, eine Erhöhung der Abwassergebühren auf z. B. 5,49 DM/m³ Abwasser und zusätzlich die Erhebung einer Grundgebühr. Dabei bleibt der Anschlussbeitrag je Grundstück mit 4,03 DM/m² Nutzfläche wie beschlossen gleich und ist schon anteilig in der Belastungsobergrenze von 320,00 DM/Einwoh-

ner enthalten. Seit 1994 sind im AZV die Gebühren und Beiträge trotz seit diesem Zeitpunkt bekannter und bestehender Notwendigkeit nicht geändert worden. Die jetzt notwendigen Maßnahmen der Gebührenerhöhung bis zur vom Freistaat geregelten Höchstgrenze für die Abgabenbelastung der Bürger diskutieren derzeit unsere Gemeinden und die Verbandsversammlung.

Diese Diskussion und die Entscheidungsfindung wird, wie bisher geschehen, durch ständige Information in den Amtsblättern, der Gemeinderäte, in Einwohnerversammlungen und öffentlichen Sitzungen der Verbandsversammlung selbstverständlich auch weiterhin öffentlich geführt.

Wesentliche Grundlage der Durchsetzung unserer gemeinsamen Forderung zur Konsolidierung der Finanzen des AZV „TWSZ Radeburg“ ist das durch die Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept, in welchem gleichzeitig die Ursachen der derzeitigen Situation untersucht wurden sowie aufgezeigt und dargestellt sind (z. B. finanzielle Mehrbelastung durch Trinkwasserschutz-zonenentsorgung, Beitragserhebung über vier Jahre zinslos und verringerter Nutzungsfaktor.)

Um unsere berechtigten Forderungen gegenüber dem Freistaat Sachsen durchsetzen zu können sowie die Klärung der anstehenden Forderungen und Fragestellungen ergebnisorientiert herbeiführen zu können, haben wir der sich in Gründung befindlichen Bürgerinitiative ein unsererseits offenes Gesprächsangebot für Freitag, den 14.1.2000 in unserem Haus unterbreitet.

Wir hoffen, dass bei gutem Willen zur gemeinsamen und konstruktiven Zusammenarbeit die aufgeworfenen Fragen geklärt und die anstehenden Probleme durch gemeinsame Initiative und Engagement für alle einer guten Lösung zugeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. S. Dörschel,
Vorsitzender des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Öffentliche Bekanntmachung des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Folgender Beschluss wurde in der 35. Verbandsversammlung des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ gefasst:

Beschluss Nr. 07/99
als Ankündigungsbefehl und Information der Bürger, dass ab 01.01.2000 eine Gebührenerhöhung zu erwarten ist

Die Verbandsversammlung des AZV „TWSZ Radeburg“ beschloss in ihrer Sitzung am 7.12.1999 die Bürger über die Neufestsetzung der Mengengebühr, Einführung einer Grundgebühr sowie einer Gebühr für die mobile Entsorgung aus abfluss-

Abstimmungsergebnis:
Anzahl der gesetzlichen Vertreter der Verbandsversammlung des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ in Stimmen: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1
Stimmhaltung: 5

Schönfeld, d. 08.12.1999

S. Dörschel,
Vorsitzender des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Schloß Schönfeld

Ein nicht alltägliches Konzert auf Schloß Schönfeld



Schlagzeuger Lou Grassi aus New York.

Die beiden Stilarten fusionieren dabei nicht direkt, sondern stehen nebeneinander, sich gegenseitig ergänzend, beflügelnd. Lou Grassi (Schlagzeug) aus New York trifft hierbei auf die Dresdner Andreas Böttcher (Vibraphon / Tasteninstrumente) und Ulrich Thiem (Cello / Gesang), womit zwei der harmoniebezogenen Improvisation zuneigende Jazzmusiker auf den klassischen ausgebildeten Cellisten treffen. Das Ergebnis des gemeinsamen Musizierens wird keine Schwarz-Weiß-Gestaltung, sondern ein Miteinander, das alle Klangfarben als gleichwertig, gleichberechtigt präsentiert.

Am 28.01.2000 um 20.00 Uhr im Festsaal des Schlosses erleben Sie ein Trio aus New York und Dresden. Es spielt klassische und jazzorientierte Kammermusik, interpretiert Bach-Werke für Cello solo und spielt freie Improvisationen, die aus Bach-Stücken hervorgehen.

Eintritt: 17,00 DM
Ermäßigt: 14,00 DM

Kartenvorverkauf unter Telefon
01 72 / 3 52 35 78

Es lädt ein der Förderverein
des Schlosses Schönfeld 1996
e.V.

3. Schönfelder
Schloßweihnacht -
ein Rückblick

Im Bild links: der
Schönfelder Weihnachts-
mann und sein Engel am
Stand der Schönfelder
Mittelschule, wo die
Schüler selbstgebastelten
Weihnachtsschmuck
verkauften.

Bild rechts: Am Nachmit-
tag wurde von den
Märchenerzählern der
1001-Märchen GmbH im
Festsaal des Schlosses
die bunte Märchenruhe
geöffnet. Andächtig
lauschten die Besucher
den Künstlern.

ABFALLENTSORGUNG

Information des Landratsamtes
Riesa-Großenhain – Abfallamt

Anfang Januar 2000 werden durch das Abfallamt Riesa-Großenhain die Gebührenbescheide für die Abfallgebühren und die damit verbundenen Behältermarken für das Jahr 2000 verschickt.

Hinweise zur Behältermarke:

- Marke auf gut gereinigten und trockenen Deckel der Mülltonne kleben;
- nicht bei Frost aufkleben!
- Die Behältermarken für das Jahr 2000 sollten unverzüglich nach Erhalt auf Ihre Richtigkeit überprüft und anschließend umgehend auf den Deckel des Abfallbehälters aufgebracht werden.
- Nach Möglichkeit ist die Jahresmarke für 1999 zu entfernen. Bis auf weiteres behalten die Behältermarken des Jahres 1999 noch bis zum 29.02.2000 ihre Gültigkeit.
- Die Verbindlichkeit der Marke 2000 tritt am 01. März 2000 ein.

Wir weisen darauf hin, dass bei Verlust der Behältermarke eine Ersatzmarke nur gebührenpflichtig nachgereicht werden kann.

Anmeldungen zur Sperrmüll-
entsorgung

Anmeldung zur Sperrmüllentsorgung für die Frühjahrsaktion 2000 müssen bis spätestens 15.02.2000 im Abfallamt eingegangen sein. Eine Bearbeitung später eingehender Anmeldungen für die Frühjahrsaktion ist nicht mehr möglich.

Abfallkalender

Die Verteilung der Abfallkalender 2000 und der Abfallzeitungen wurde Ende November abgeschlossen. Sollten Haushalte oder Unternehmen noch keinen Abfallkalender für das Jahr 2000 bekommen haben, bitten wir diese, sich bei ihrer zuständigen Gemeindeverwaltung zu melden.

Nitzsche, Amtsleiter Abfallamt

Schönfeld im Internet:
<http://www.riesa-grossenhain.de/schoenfeld/gemeinde.htm>
aktuelle Nachrichten zu Schönfeld über
www.dresden-land.de/raz.html

Kindergarten Schönfeld

Über 30 Jahre -
ihre Liebe für viele Kinder -
Dank an Frau Lichy

Zur Verabschiedung der Leiterin des Kindergartens Schönfeld versammelten sich die Kinder und Erzieherinnen sowie der Bürgermeister am 20.12.1999 im Turnraum des Kindergartens. Die Kinder sangen mit ihren Erzieherinnen einige Lieder, und auch die Kinder der „Musikschule Fröhlich“ spielten auf ihren selbst gebastelten Panflöten ein Ständchen aus Mozarts „Zauberflöte“. Der Bürgermeister, Herr Dörschel, sprach herzliche Dankesgrüsse für ihre langjährige gute Zusammenarbeit durch alle Höhen und Tiefen, vor allem in der letzten Zeit des Umbruchs aus. Auch Frau Jana Hoyer, eine junge Kollegin, überbrachte im Namen aller Erzieherinnen ihren

Dank und die Hoffnung und Wünsche, dass die Verbindung nicht abreißen möge und Frau Lichy für alle Fragen offen bleibt. Sie überreichte ihr eine kleine Zeitung, ein Abriss ihrer Arbeit von früher bis heute. Frau Lichy war gerührt und bedankte sich bei den Kindern und allen Anwesenden für die herzliche Verabschiedung und die guten Wünsche. Sie versprach ab und zu mal vorbeizuschauen, um die weitere Entwicklung des Kindergartens zu verfolgen. Wünschen wir Ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute für Ihren wohlverdienten Ruhestand.



Benzin ist teuer...

...und geht verdammt auf den Geldbeutel. Wir kommen Ihnen entgegen

In meinem Geschäft in Schönfeld, Teichweg 2, ehem. Post, können Sie ab sofort für's Blatt und den Radeburger Anzeiger

- Familienanzeigen (Geburt, Schuleinführung, Konfirmation, Jugendweihe, Hochzeit, Geburtstag, Trauerfall)
- Kleinanzeigen (Kauf- und Verkaufsgesuche, Wohnungssuche, Stellensuche und Stellenangebote u. sonstige Suchanzeigen)
- sowie Geschäftsanzeigen aufgeben.

... und außerdem:

- Original und trotzdem preiswert: erzgebirgische Volkskunst
- Für Zinnfreunde: große Auswahl an Zinnbildern
- kostengünstiges Sortiment an Glas und Porzellan
- Textilien, u.a. Baby- und Kindermode, Da- u. He-Nachtwäsche
- in Ruhe wählen und einkaufen - ohne Staus, ohne Gedränge

sowie:

- Schreibwaren · LOTTO-TOTTO

und jetzt neu:

- Schwab- und Neckermann-Versandservice

Nicht so weit fahren -
Zeit, Geld und
Nerven sparen!

Ihre Doris Jähniß -Inhaberin
Teichweg 2, 01561 Schönfeld, Tel./Fax: 03 5248/20170
Mo - Fr von 8.30 Uhr - 18.00 Uhr, Sa von 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

Mittelschule Schönfeld

Projekttag „Weihnachten“

Am 22.12.1999 fand an der Mittelschule Schönfeld zum 2. Mal ein Projekttag „Weihnachten“ statt. Alle Schüler konnten sich entsprechend ihren Interessen ein oder mehrere Projekte aussuchen bzw. ganz einfach „mitmachen“. Unter anderem bestand die Möglichkeit, Gestecke zu fertigen, Körbe zu flechten, verschiedene weihnachtliche Dekorationen zu basteln. Großen Anklang fand das Herstellen von Gel-Kerzen sowie das Fertigen von Fadengrafiken. Für mehr sportlich Interessierte fand ein Volleyballturnier statt, wo z. B. eine 6. Klasse sogar die 10. Klasse schlug. Auch Tischtennis war möglich. Für das leibliche Wohl sorgten die Hauswirtschaftler und die Klasse 10b, welche das Kaffee betreten. Spielzimmer, Video- und Computerraum rundeten das Angebot ab. Zum Abschluß versammelten sich alle Schüler der Schule in der Turnhalle, wo unter Leitung von Herrn Scheibe Schüler der Mittelschule ein kleines weihnachtliches Programm gestalteten.

nier statt, wo z. B. eine 6. Klasse sogar die 10. Klasse schlug. Auch Tischtennis war möglich. Für das leibliche Wohl sorgten die Hauswirtschaftler und die Klasse 10b, welche das Kaffee betreten. Spielzimmer, Video- und Computerraum rundeten das Angebot ab. Zum Abschluß versammelten sich alle Schüler der Schule in der Turnhalle, wo unter Leitung von Herrn Scheibe Schüler der Mittelschule ein kleines weihnachtliches Programm gestalteten.

K. Backen, Schulleiter

Wir bauen Ihnen
ein schönes Dach



Lutz Krause

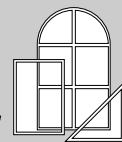
Dachdeckermeister

Freie Scholle 4, 01561 Schönfeld

Telefon 03 52 48 / 8 12 44, 8 14 97, 8 14 55,

Fax 03 52 48 / 8 15 55

Dächer · Fassaden · Abdichtungen



➤ FENSTER

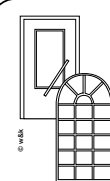
➤ HAUSTÜREN

➤ Fordern Sie unser Angebot

für Neubau und Modernisierung in Holz und Kunststoff

Moritzburger Straße
01471 Radeburg-Bärwalde

Tel. 03 52 08/84-317
Fax 03 52 08/84-368



MÜLLER
Kunststoff - Fenster
+ Bauelemente GmbH
Reparaturen aller Art

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
nach Eurostandard
• Haustüren • Markisen • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt neu: Pilzkopfsicherheitsbeschlage ohne Mehrpreis
für Fenster aus Holz und Kunststoff

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Tel. 03 52 49/74 90, Fax 74 913

Unser Unternehmen wurde 1911 als Feuerbestattungsverein gegründet und steht seit nunmehr 88 Jahren im Dienste des Menschen.

Meilensteine auf diesem Wege waren 1931 die Eröffnung des Krematoriums Meißen mit Feierhalle, 1946 die Bildung eines Dienstleistungsbetriebes und 1990/91 die Überführung in ein Bestattungsunternehmen der Stadt Meißen. 1993 wurde in Großenhain eine Filiale des Städtischen Bestattungswesens Meißen eröffnet. Seit dieser Zeit konnte das Wirkungsfeld des Städtischen Bestattungswesens Meißen in ter-

ritorialer wie auch in technischer Hinsicht erweitert werden. Gerade das schafft die Möglichkeit, das Spektrum der Feuer- und Erdbestattung durch eine tiefere Hinwendung zum Hinterbliebenen zu ergänzen.

Das Städtische Bestattungswesen Meißen ist das einzige öffentlich-rechtliche Bestattungsunternehmen in den Kreisen Meißen-Radebeul und Riesa-Großenhain.

Die Tätigkeit des Unternehmens ist durch eine Satzung geregelt und wird durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auf die Rechtmäßigkeit aller Handlungen überprüft.

Städtisches
Bestattungswesen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8
Meißen, Nossener Str. 38
Riesa, Stendaler Str. 20
Weinböhla, Hauptstr. 15
Nossen, Bahnhofstr. 15
Heimbürgendienst

Tel.: (03522) 50 91 01
Tel.: (03521) 45 20 77
Tel.: (03525) 73 73 30
Tel.: (035243) 32 963
Tel.: (035242) 71 006
Tel.: (03521) 45 20 77